Führende Tageszeitung Pommerns • Parteiamtl. Zeitung der NGDAP. Gau Pommern Nachrichtenblatt der Landesbauernschaft, der Deutschen Arbeitsfront sowie aller Behörden

5. Jahrgang

Sonnabend, den 2. Januar 1937

Nr. 184

Berlog und Angelgenverwaltung: Pommericher Zeitungsverlag G.m.b.D., Stettin, Breite Strafe 51. Ectifileitung: Stettin, Große Domftrafe 8-0. Fernruf: Cammelsummer 258 91. Druck: F. Dessenand, Stettin. Die "Pommeriche Zeining" erscheint wöchentlich flebenmat morgens. Bezugspreis: Monatita 2,00 Mart einschild lich Botengeld bei Freihauslieserung, durch die Post 2,00 Mart und 42 Bi. Zustellgebuhr. Postschettonto Ctettin 1849.

Roter spanischer Dampfer von deutschen Seestreitkräften aufgebracht

Deutsche Gegenmaßnahmen durchgeführt

Moskau rasselt mit dem Säbel Eine Rede des Londoner Sowjetbotschafters

Hollands Regierung bedauert Offizielle Entschuldigung in Berlin

Der neue Flottenchef im Dienst Felerliche Flaggeneutzung am Neufahrstag

Tschanghsueliang verurteilt 10 Jahre Gefängnie - Begnadigung in Aussicht

Kontrollplan für Spanien überreicht Eine Aufforderung an Valencia und Madrid

Aufruf des Jührers an die Partei

"Das Wunder der Wiederauferstehung des Deulschen Reiches ist das Wert der Aationalsozialistischen Partei" – Der Dank des Führers an seine Mitarbeiter – "Ueber dem Gespölt und Gerede der anderen wird wieder die nationalsozialistische Tat stehen"

Berlin, 2. Januar.

Der Führer hat zum neuen Jahr folgenden Anfruf an die NSDUP. gerichtet:

Rationalsozialisten! Nationalsozialistinnen! Parteigenoffen!

"Webt mir vier Jahre Zeit!" — so lautete Die Bitte, die ich am Tage der Machtübernahme 1933 an das dentsche Boll richtete.

Das vierte Jahr ist nun beendet. Roch niemals aber tonnte in der Geschichte ein Regime mit Holzerer Genugtnung auf die Erfüllung feines Programms zurüchlichen als die Nationals fozialistische Partei an der Wende dieses Jahzes auf das ihre.

Ungeheures, ja taum Faßbares ist in diesen vier Jahren geleistet worden. Auf allen Gebieten unseres nationalen Lebens, inners, augens, fulture und mirtschaftspolitisch erlebten mir ben Sturm der größten Revolution unserer deuticen Geicigichte.

Ein tief gedemütigtes, politisch und moralisch geschlagenes, wirtschaftlich ruiniertes Bolt hat jich wieder erhoben!

Was bedeutet dieser gewaltigen geschichtlichen Tatjache gegenüber das stupide Beiseitestehen ober gar Kritisieren ber einzelnen wenigen Unbelehrbaren in unserem Bolt? Ihre Namen, ja Die Erinnerungen an sie werden vergehen, aber Die Tatsache der deutschen Wiederauserstehung wird als ein Wunder eingehen in die Geschichte.

Dieses Wunder ist bas Wert ber Rationalsozialiftischen Bartei! Ihr gebührt bas Berbienst, Diese große Zeitwende der Ration porbereitet. herbeigeführt und pollendet gu haben

um die Macht anfündigte, wurde in vier Jahren in einem wahrhaft jeltenen geschichtlichen Ausmaß durchgeführt. Der Ausbau unseres neuen Deeres aber wird dem nationalsozialistischen Reiche der Deutschen die Kraft zur Behauptung in einer Welt geben, die mehr denn je bedroht ist von den Schatten einer schweren internatio. nalen Gefahr.

Dieses vierte Jahr kann nicht abschließen, ohne daß ich mich der unendlichen Treue, aber auch der unendlichen Opfer crinnere, die die Millionen unserer Parteigenossen mir und damit Deutschland gebracht haben.

Den gewaltigsten Ausdruck fand diese nationalsozialistische Erziehungsarbeit unseres Volles in der März-Wahl 1930. Wann hat sich jemals in unierer Geschichte die Nation zu einem lo einheitlichen Willensausdruck erhoben, wie in unserer heutigen Zeit.

Dies ist das Berdienst der nationalsozialisti. Gen Erziehung und Führung unseres Bolles. Und dies ist damit in erster Linie ener Ber-Dienst, meine Barteigenoffen und Parteigenofinnen!

Indem ich dieses feststelle, weiß ich aber auch, daß wir den Aufgaben der Zukunft nicht schwäder, sondern nur noch stärter gegenübertreten werden. Deutschland wird immer mehr ein Bollwert sein der europäischen Kultur und Zivilisation gegenüber dem bolschewis. stischen Menschheitsseind. Deutschland wird damit aber gerade dadurch auch sein ein sicherer Garant eines starken europäischen Frie-

Wenn die Vorschung dieses große Werk der nationalen Wiederaufrichtung unseres Volkes gelingen ließ, dann danke ich am Ende des vierten

Jahres all denen, die mir durch ihre opferbereite

und gehotsame Treue die Boraussehungen für den Ersolg meiner Arbeit gegeben haben. Ich danke all den Hunderttausenden meiner politie schen Mitarbeiter in der Partei und in ihren gewaltigen eigenen und angeschlossenen Organis sationen. Ich danke den Führern und Kämpsern

und des BDMl. und all der zahlreichen sonstigen Berbände. Ich danke den Männern unserer Propaganda und unserer Pressel Ich, danke aber wieder por allem den unzähligen namenlosen Voltsgenossen, die als Nationalsozialisten die Träger des Willens der heutigen Führung im Volke selbst sind!

in meiner SA., in der SS., im Arbeitsdienst, in

der Hitler-Jugend. Ich danke den Führern und

Führerinnen der Arbeitsfront, der Frauenschaft

Ich will aber auch in diesen Dank mit einschließen all die unzähligen deutschen Volksgenossen in führenden und nichtführenden Stellen, die als Richtparteigenossen dennoch in treuester Pflichterfüllung und bedingungsloser Hingabe dem deutschen Staat und der deuts schen Ration Dienten und so mithalfen, Den Werfall der Vergangenheit zu überwinden und den Aufbau der Gegenwart zu fördern.

Das Jahr 1937 findet uns Nationalsozialisten entschlossen, den neuen gewaltigen Kampf für die Selbstbehauptung der Ration auf wirtschaftlichem Gebiet aufzunehmen. Das politisch aus den Fesseln des Versailler Vertrages erlöste Volt wird in den kommenden vier Jahren auch die wirtschaftlichen Fesseln lösen. Uber dem Gespött und Gerede der anderen wird mieder stehen die nationalsozia. listisc Tat!

Das Bekenntnis zu ihr sei das feierliche Gelöbnis an dieser Jahreswende. Wenn manche kleinen Journalisten vier Jahre lang glaubten, den Ersolg der nationalsozialistischen Arbeit einsach weglügen zu können, so haben sie ihre unzweideutige Widerlegung durch die Wirklichkeit ersahren. Wenn sie heute mit denselben Phrasen den Ersolg der tommenden vier Jahre anzuzweiseln versuchen, so werden wir dem Versuch dieser Irresührung der öffentlichen Meinung die gleiche nationalsozialistische Belehrung zuteilwerden lassen: 21m Ende der vor und liegenden vier Jahre wird sich erweisen, daß die Resultate eines entichlossenen Willens und unentwegter fleihiger Arbeit stets größere sind als die Ergebnisse des Wirkens ewig nur schwähender Kri-

Indem wir am Beginn des neuen Jahres noch einmal riichlicend die gemaltigen Leistungen des alten an unserem Aluge porbeiziehen lassen, sassen wir den Entschluß, in noch größerer Liebe zu unserem Bolt teine Arbeit, tein Opfer und fein Mühsal zu scheuen, um seinen irdischen Lebensweg zu sichern vor jeder Rot und Gefahr. Dann wird uns aber auch in der sommenden Zeit jo wie in den vergangenen Jahren der Segen des. Allmächtigen nicht verlassen, den wir in Dantbarleit und Demut herabslehen auf unser beutiches Bolt und unfer eigenes rebliches Gorgen, Tun und Schassen.

Es lebe die nationalsozialistische Bewegung! Es lebe unser einiges deutsches Voll und

Berlin, den 1. Januar 1937. gez.: Abolf Hitler.

Appell der SA. an alle Volksgenossen

Der erste Sammellag im neuen Jahr soll Richtschnur sein für die Opserbereitschaft 1937

Berlin, 2. Januar.

folgendem Appell an alle Volksgenossen:

"Weihnachten, Gilvester und Neujahr sind kaum vorüber und schon befindet sich das deutsche Boll wieder mitten in der Arbeit des Alltags, im Rampf um das Leben der Nation. Und das ist gut so. Ein Volk das nicht täglich im Kompf um und für sein Leben sieht, wird schwach und weich. Hart, stahlhart muß das deutsche Volk sein und bleiben Nur dann mird der Gedanke an die Ewigleitsbestimmung auch Tat werden können.

Die nationalsozialistische Bewegung hat in den Jahren des Kampfes vor der Machtübernahme den Grundstein gelegt für ein machtvelles Wachstum der deutschen Nation, sie hat seit dem 30. Januar 1933 ungeheure ersolgreiche Anstrengungen gemacht, um diesem Grundstein auch den Aufban zu schaffen und zu sichern. Es wäre nötig, alle

Freiwillig und uneigennütig, heute wie früher materielle und ideelle Opfer bringend, versieht der En. Mann seinen Dienst.

Thne Anspruch auf klingenden Lohn bestreitet er Die Oberste EA. Führung wendet sich mit die Kosten seiner Uniform, seiner Ausrustung und Ausbildung aus eigenen oft färglichen Mitteln. Und wenn diese Männer am Sonntag jum Sammeln antreten und ihren Appell zum Opfer an das deutsche Volk richten, dann sollte dieses Worbild Ansporn sein.

> Gewiß — der Zeitpunkt zum Sammeln ist richt günstig, bie Feiertage sind gerade vorüber. Feierrage aber, die das deutsche Boll in einem bither nie gekannten Maße der Einheit, der Zusammengehörigkeit und im Bewußtsein verleben konnte, daß nicht nur der Friede im Innern gewährleistet ist, sondern daß der Führer auch den Frieden nach außen hin gesichert hat. Diese Feiertage verpflichten jum verstärkten Bekenntnis zur Volksgemeinschaft, sie müssen Impuls sein zu neuer Tat und neuem Opfer.

> Und so wird auch der erste Samme Itag im Jahre 1937 für das große sozialistische Werk der gegenseitigen Hilfe eines ganzen Volkes zu einem Ersolg werden, der den Opferwillen des deutschen Volkes für 1937 als Richtschnur dienen fann."

Was sie in 14jährigem phantastischem Kampf Andon kannt kannt kanntaltischen Kanntaktischem Kanntaktischen Kanntaktische Kanntaktischen Kanntaktischen Kanntaktischen Kanntaktische K Juliurui Jul Pully Decugaco

Unverschämtheiten der Emigranten in Holland – Hochzeitsgeschent der "Flüchtlinge"

Amsterdam, 2. Januar.

Die judischen Emigranter, die in Holland eine Zuflucht gesunden haben, nachdem ihnen der Boden in Deutschland zu heiß geworden war und die in ihrer neuen heimat bereits wieder durch zahlreiche Standale von sich reden machen, so 3. B. dadurch, daß sie durch ichmubige Gaunereien übischer Schwindelbanken die niederländischen Sparer um ihr Geld brachten, haben sich jest etwas Reues ausgedacht.

Diese von dem anftändigen Teil ber hollandiichen Bevölkerung auf das icharffte abgelehnten Emigranten haben in Amsterdam einen Analchuk gebildet, der "im Ramen der jüdischen Flüchtlinge, denen Holland seine Gastfreundschaft gewährt", eine Sammlung unter ben "Leidensgeführten" beranstalten foll, um dem Bringen Bernhard gur Lippe. Biefterfeld und feiner fünftigen Gemahlin ein hochzeitsgeschent überreichen gu tonnen. An der Spipe dieses seltsamen Ausschusses stehen die Juden Bergberger und Rönigsberger.

Dierzu schreibt der "Böllische Beobachter": Der Munich, etwas über das Ergebnis ber Sammlung und über die Art des Angebindes du erfahren, mit dem die judische Emigranten-

clique in Holland das Hochzeitspaar zu übers raschen gedenkt, erscheint durchaus verständlich. Größer aber noch dürfte die Spannung darauf sein, welchen Eindruck diese Freundschafts. bekundung dort machen wird, wo sie ja in erster Linie wirken soll.

Wir erinnern uns dabei, daß die deutsche Offentlichkeit noch nichts darüber vernommen hat, was der fünstige Gemahl der niederländi. schen Thronfolgerin zu den Beleidigungen zu lagen hat, denen gerade in den letzten Tagen seine deutsche Heimat in Holland ausgesetzt ist. Es wird sicherlich nur mit Bedauern vermerkt werden können, daß eine solche Frage überhaupt notwendig geworden ist หิงหิงหนึ่งอา einem Manne, der einmal auch in den Reihen jener Bewegung mar. chiert ist, deren Symbol gerade jetzt in Holland der Gegenstand unerhörter Beleidi. gungen geworden ist.

Holland bedauert

Berlin, 2. Januar. Der holländische Außenminister hat in Berlin sein offizielles Bedanern über ben haager Zwischracht gum Ausbruck gebracht und dabei die Jusicherung gegeben, daß die hollandische Regierung in Zulunft dafür Sorge tragen wird, derartige bedanerliche Bortommniffe an verhindern,

Mostau raffelt mit dem Säbel

Rede des Londoner Cowjetboischafters

Drabtbericht unseres Korrespondenten up London, 2. Januar.

Bei einem Essen in der Sowjetbotschaft hielt Botschafter Maisty eine kurze Rede, in der einige sehr bemerkenswerte Säpe enthalten waren. Der Sowietbotichafter erflärte unter anderem:

"Ich verrate keine Staatsgeheimnisse, wenn ich, die volle Verantwortung für jedes Wort, das ich hier spreche, auf mich nehmend, darauf hina weise, daß wir uns heute genügend start fühlen, uns ohne die Hilse irgendsemandes erfolgreich gegen jeden einzelnen Angreiser oder eine Koma bination von Angreisern zu verteidigen."

Tschanghsueliang verurieilt

Er erhielt 10 Jahre Gefängnis

Nanting, 2. Januar.

Das durch den Ausschuß für militärische Angelegenheiten eingesetzte Kriegsgericht verurteilte Tichanghlueliang wegen Anstiftung bes Aufstandes in Siansu zu zehn Jahren Gefängnis. Das Kriegsgericht stellte eine Begnadigung durch die Regierung in Aussicht, da Thanghsueliang Matschall Tschianglaischet freis willig aus seiner Gefangenschaft nach Nanking zurüdlehren ließ.

Der neue Flotsenchef im Dienst

Feierliche Flaggensetzung in Kiel

Riel, 2. Januar. Die Dienstübernahme des neuen Klottenchefs, Vizeadmirals Carls, war am Neujahrstage am Hauptsit der deutschen Flotte in Riel mit einem kurzen militärischen Akt verbunden.

Punkt 11.30 Uhr ertönte vom Areuzer "Röln", der für das in Spanien weilende Panzerschiff "Graf Spee" beauftragt ist, die Riagge des Klottenchefs zu segen, das Kommando: "Heißt Flagge'" Auf der Schanz der Kreuzer "Köln" und "Rürnberg" hat je eine Ehrenabordnung der Flotte Aufstellung genommen, als Bizeadmiral Carls auf dem Flottentender "Hela" erscheint, um die ihm bereiteten militärischen Ehrenbezeigungen entgegenzunehmen.

Unter präsentiertem Gewehr wird vom Kreus zer "Front" geblosen mit dem Besehl "Front nach Backbord!", den Kreuzer "Köln" mit dem Signal "Front nach Steuerbord!" zurückgibt. Dann feuerte Areuzer "Nürnberg" einen Salut don 15 Schuß, den Kreuzer "Köln" erwidert. Damit hat der kurze, aber feierliche Akt sein Ende gefunden.

Kurztelegramme

Dant des Stellvertreters des Führers

Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heft, bittet alle diejenigen, die zum Weihnachtsfest und zum Rahreswechsel seiner gedachten, auf diesem Wege seinen Dank entgegenzunehmen.

Meichsbahn sucht Techniker

Die Deutsche Reichsbahn stellt vom 1. Januar ab etwa 1200 technische Dienstanfänger somohl für die Laufbahn im gehobenen mittleren technischen Dienst als auch für die technische Assistentenlaufbahn neu ein. Während der jetzt abgekürzten Aushildungszeit werden gegenüber früher erhöhte Beschäftigungstagegelder gezahlt. Die Lebensaltersgrenze für die Einstellung ist auf 28 Jahre heraufgesetzt. Alle näheren Auskünfte erteilen die Reichsbahndirektionen, an die auch die Bewerbungen zu richten sind.

Kommunisten in Argentinien verboten

Der argentinische Senat hat das Verbot der Kommunistischen Partei in Argentinien mit 17 gegen 4 Stimmen angenommen.

BORDEAUXS von THURMANN Wer guten Rotspon Hebt, teinke

Hauptschriftleiter: Paul Simon. Btellvertreter and Chef vom Dienst: Roland Buschmann; varantwortlich für Politik: Roland Buschmann; für Nachrichtendienst: Christian Poths; für Whitschaft: Gustav Forber; für Wehrfragen und Kommunalpolitik: Ludwig Hausberger: für den ührigen lekalen Teil und Reportagen: Rudolf Wagner; für Provinz: Dr. Gerhard Heldemann; für Unterhaltung und Feuilleton: Walter Rolndors; für Sport: Georg Rittlewaki; verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Rode, samtlich in Stettin. - Pl. 8. - Fur unverlangte Beitrage wird keine Gewähr Obernommon. - Schriftleitung: Stettin, Gr. Dometr. 8/9.

Berilger Schriftleltung: Fritz Philipps. Borliner Anzeigenvertretung: Walter Toll. Borlin SW 68, Charlottenstr, 52 Fernr, A 7 (Dönhoff) 0977. Parisor Schriftleitung: Hans Wendt,

Paris I., Avenue Victoria (Britannique). Tel.: Gatenborg 74 59. Londoner Schriftleitung: Hanne Decke, London SW. 15, Carlton Road 15, Putney.

Tel.: Putney 55 60. Bömische Schriftleitung: Dr. Wolfdieter von Laugen Rom, Stampa estera. Tel.: 301 88. Verlag: Pommorscher Zeltungsverlag G. m. b. fl., Stettin,

Broite Strade 11. Ferniuf. Sammelnummer 258 91. Verlagaleitung: Eduard Henrick. Sprechatunde: taglich von 12 bis 13 Uhr. Druck: F. Hessenland, Stettin. DA XI 1936:

Pommersche Zeitung, Gesamtaufl. über 68 000

| Stottiner | Ausgabe | (PI, | 8) | • | ÷ | • • | | liber | 41 800 |
|------------------|-------------|--------|------|------------|-----|--------------|------|-------|--------|
| Provinsa | usgabe (Pl | . 8) | • • | • | • | • • | • • | uber | 26 850 |
| CAYOD: (| Cammin (P | וי. זו | | | • | U bai | 5700 | | |
| | Pyrita (Pl. | 7). | | • | • | 34 | 4900 |) | |
| 9 | Researched | MICH | mhur | a (| ΡĪ. | ត្ | 7850 |) | |

Zur pommerachen NS.-Presse gehören noch: Die Gronsseitung. Stolp: Schlawer Grenszeitung, Bohlawer Die Grenzseitung für den Kreis Bütow. Bütow: Kösliner Zeltung. Röslin: Bublitzer Kreiszeltung, Bublitz: Pommersche Zeltung für Belgard, Schivelbein und Bad Polain, Belgard; Lauenburger Zeitung, Lauenburg; Noustottiner Kreiszeitung, Nonstettin; Kolberger Zeitung, Kolberg; Kreispoitung for don Brois Grelfenberg. Greifenberg; Pommerach . Zeltung für Straleund, Straleund; Rugensche Post, Putbus; Greifswalder Zoitung, Grolfswaldt Stargarder Tagoblatt. Stargardi Pommorsche Zeitung ihr den Kreis Naugard, Gollnow: Swinemunder Zeitung, Swinemunde: Anklamer Zeitung, Anklam.

Gesamtaullago der pommerschen NS-Presse über

Ein roser spanischer Dampfer durch deutsche Seestreitträfte vorläufig aufgebracht

Durchführung der bereits früher von Dentschland angekündigten Gegenmaßnahme

Berlin, 2. Januar.

Rachbem bie roten Machthaber in Bilbao es abgelehnt haben, den bei Freigabe des deute icen Dampfers "Palos" zurückgehaltenen Teil der Ladung und den ebenfalls zurüdgehaltenen Passagier an den deutschen Kreuzer "Königs. berg" auszuliesern, sah sich, wie angefündigt, die deutsche Regierung gezwungen, ihrer Forderung durch Gegenmahnahmen Rach. drud zu verleihen. In Berfolg diefer Aftion jur Berteidigung beutiden Soheitsrechtes gegen den Att von Piraterie ist gestern ein voter spanischer Dampfer von beut-

ichen Seeftreitträften in ben Gemällern um Spanien porläufig aufgebracht worden.

Es ist einwandfrei sestgestellt, daß der Dampfer "Palos" seinerzeit weit außerhalb der Soheitsgemässer ber spanischen Ruste, und zwar 28 Seemeilen nordöstlich von Cap Machicaco aufgebracht murbe. Der Kapitän der "Palos" hat sich deshalb auch geweigert, ein Protokoll zu unterschreiben, wonach die "Palos" fünf Seemeilen von der Küste aufgebracht sein sollte. Dieser angebliche Aufbringungsort liegt im übrigen ebenfalls außerhalb der Dreiseemeilengrenze und damit auferhalb des Hoheitsgebietes.

Konfrollplan für Spanien überreicht

Aufforderung an Valencia und Madrid, innerhalb von 10 Tagen zu antworten

London, 2. Januar.

Lord Plymouth, der Vorsigende des Nichteinmischungsausschusses, übermittelte am Freitag auftragsgemäß dem englischen Außenminister Eden den Plan für die Ginfüh. rung einer Wasseneinfuhrkon. trolle zu Lande und zur Gee für Spanien. Er richtete Dabei an Minister Eben die Bitte, Diesen Borichlag beiden Parteien in Spanien zu unterbreiten.

Nach einer Mitteilung bes englischen Außenamtes wird der Plan zusammen mit den Untworten, die auf eine Reihe damit im Zusammenhang stehender Fragen gegeben murden, unverzüglich burch die diplomatis ichen Bertreter Großbritanniens in Spanien beiden Parteien übermittelt. Gleichzeitig werden beide Parteien aufgesordert, sich innerhalb von zehn Tagen zu der geplanten Wasseneinsuhrkontrolle zu äußern.

Die italienische Regierung hat vor einigen Tagen dem Vorsitzenden des Nichtein= mischungsausschusses eine Note zugeleitet, in der sie einige Fragen beantwortet, die in der letzten Sitzung des Nichteinmischungsausschusses vor Weihnachten ausgeworfen worden waren. Diese Note wird zusammen mit den Antworten anderer Mächte in der nächsten Sitzung des Nichteinmischungsausschusses am 5. Ianuar ers örtert werden. Amtlich wird festgestellt, daß es sich dabei nicht um eine Antwort Italiens auf den französischenglischen Schritt in der Freiwilligenfrage handelt, wie ein Teil der englischen Presse irrtumlich berichtet hatte.

Reuter gibt folgenden Bericht über den Inhalt der italienischen Note, die vom 24. Des zember datiert ist und am 29. Dezember überaeben worden sei: Zunächst weise die italienis sche Regierung darauf bin, duf sie die Frage ber indiretten Einmischung bereits im August aufgeworfen habe und daß sie bereit sei, mit den anderen Regierungen zusammenzuarbeiten, um die Frage zu regeln. Die italienische Regierung erkläre jedoch, sie sei nicht der Ansicht, daß die Frage der Freiwilligen von den anderen Teilen der Frage der indirekten Einmischung getrennt oder daß diese Frage gesondert behandelt merben folle.

Da jedoch bei der praktischen Durchführung der Behandlung der Fragen die eine oder ans

dere zuerst behandelt werden musse, habe Itas lien nichts dagegen, wenn die Prüfung der Fragen tatsächlich eher mit der einen als mit der anderen Form indirekter Einmischung beginne. Dies dürse sedoch nur dahin verstanden werden, daß eine Reihenfolge, die aus Bequemlichkeitsgründen gewählt werde, nicht die Unnahme einer teilweisen oder willfürlichen Lösung des Problems indirekter Einmischung

Weiter wird in der italienischen Note nach dem Reuterbericht erflärt, daß jede finan. zielle Beistandsleistung nach Spanien verboten werden musse. Hierbei müßten nicht nur Regierungsanleihen und Aredite, sondern auch Privatanleihen und Kredite von Vankiers untersucht werden. müßten öffentliche Sammlungen sowie alle Formen "unentgeltlichen Beistandes" verboten werden, die in irgendeiner Form zur Verlänges rung des Streites in Spanien führen könnten.

Endlich schlage die italienische Note por, besondere Magnahmen zu ergreisen, um zu vers hindern, daß das von den Roten im Ausland deponierte Geld weiter im spanischen Konflikt nuthar gemacht werde und das sämtliche Sammlungen für Spanien in Zukunft über das Rote Kreuz geleitet merben sollten.

Verlustreiche Angriffsversuche der Roten

Salamanca, 2. Januar.

Wie aus dem Heeresbericht des Obersten Besehlshabers in Salamanca hervorgeht, erfolgten an der Aragon - Front am letzten Lage des vergangenen Jahres erneute kommunistische Angriffe auf die nationalistischen Stellungen bei Teruel, die ohne Schwierigkeiten abgewehrt werden konnten. Die Roten mußten hierbei den Nationalisten drei sowjetrussische Tanks überlassen, ihr Bataillonskommandeur Mioliner murde getötet In der Proning Iaen hatten die Truppen der Südarmee weiteren Terraingewinn zu verzeichnen. Unter den Gefallenen und Gefangenen besanden sich viele Franzosen. Die Ortichaft Parauta murde unter starken Verlusten des Gegners von den Nationalisten eingenommen. Unter der Beute besanden sich 300 Kisten Munition. An der Madridfront verlief der lette Jahrestag ohne besondere Greignisse. Gin erneuter Gegenangriff der Roten bei Pozuelo konnte im Reim erstidt merden.

Freundschaftspakt Belgrad-Sofia

amtliche Bekannlmachung in Belgrad - "Der Balkan den Balkanländern"

Sofia, 2. Januar.

Amtlich wird mitgeteilt, daß zwischen Jugoflawien und Bulgarien ein "ewiger Freundschafts» vertrag" abgeschlossen worden ist, der in den nächsten Tagen unterzeichnet werde.

Der neue Natt stellt einen Abschluß der ersten Etappe ber bulgarisch-jugoflawischen Berftanbigungspolitik bar, die Ende 1933 von den Staats. häuptern beider Länder nach langen Jahren voller Spannungen eingeleitet wurde und seither erfolgreich vorgetrieben werben konnte.

Es erscheint mahrscheinlich, daß der jugoslawische Ministerpräsident Stosadinowitsch in naher Beit der bulgarischen Regierung einen offiziellen Besuch abstatten wird, bei welcher Gelegenheit vielleicht auch die feierliche Berfündung bes Freundschaftsbertrages porgenommen werden wird.

Belgrad, 2. Januar.

Die Presse bezeichnet den Freundschaftspatt als die Arönung der Annäherungspolitit zwiichen Jugoslawien und Bulgarien, wobei fie gleichzeitig auf die entscheidende Bedeutung des Ansten für die weitere Rerselbstündt. gung des Balkans hinweist.

Das halbamtliche Blatt "Breme" führt aus, daß der Patt in der öffentlichen Meinung Jugoslawiens und Bulgariens die gleiche absolute Zustimmung finde. Er stelle eine neue Befräftigung der Leitidee der jugoflawischen Baltanpolitif "Der Baltan den Balfan. völkern!" dar. Auf Grund des Paktes eröffne sich nicht nur für die beiden Vertragsstaaten eine neue Aera ihrer Beziehungen, sondern aud für alle anderen Baltanstaaten untereinander und im Verhältnis zu Europa. Die Balkanstaaten befreien sich so von der "zweitrangigleit", in der sie in die Rolle von Schleppenträgern für die Interessenpolitik der Großmächte versetzt worden seien. Durch den Patt würden niemandes Interessen verlett.

"Prawda" stellt sest, daß durch den Patt eine neue, bessere Ara in den Beziehungen der beiden Nachbarstaaten eingeleitet würde, die ste in eine gludlichere Zukunft führe. Die Emanzipierung des Ballans set keine Frage mehr. — Die Agramer .. Novotni" lagt, daß der Patt mit Bulgarien den schönsten Abschluß des Jahres 1936 dar. stelle und die besten Aussichten für das neue Jahr eröffne. Durch ihn werde Europa ein neuer Beweis für die politische Reise der Ballanstaaten gegeben, die entschlossen seien, ihr selbständis ges Leben zu führen und die jede Ausbeutung und Gangelung ablehnten.

Brand im HJ.-Lager

Großes Schadenseuer in Köln

Köln, 2. Januar. In der Reujahrenacht entstand in einem Lagerhaus der Hitler-Ingend in Roln-Deut ein Großseuer. Obwohl die Feuerloschpolizei Den Brand mit 23 Schlauchleitungen belämpfte, brannte der Dachstuhl pollständig aus. Feld. luchen und anderes Gerät, das im Erdgeschoh jtand, tonnte gerettet werden. Dagegen sind große Borrate an Zeltlagermaterial perbrannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Gebietsführer Wallwen begab sich mit seinen Mitarbeitern zur Brandstelle und forgte persönlich für die Unterbringung der Lagerbesatzung, deren Hab und Gut ebenfalls restlos vernichtet murde. In einer Stabsbesprechung gab der Gebietsführer sosort die ersten Magnahmen bekannt, um die große Zeltlageraktion des Jahres 1937, mit deren Vorbereitung bereits Anfang November begonnen murbe, in jeder Hinsicht zu sichern.

Doch ein Bolschewistenflugzeng

Protest Frankreichs in Balencia

Beris, 2. Januar.

Amtlich wird mitgeteilt, daß die Unterfuchung über den Absturg des Fluggenges ber französischen Botichaft in Madrid, bei dem ber Berichterstatter des "Baris Goir" den Tod gefunden hatte, und der Berichterstatter der Algence Haves ichwer verlett worden war, ergeben hat, daß das angreisende Flugzeng zwei rote Streifen, also das Rennzeichen der "roten Regierungsslugzeuge", getragen hat. Die frangoff. iche Regierung hat der Regierung von Balencia diese Tatsache mitgeteilt, hat dagegen protestiert und für bie Familien ber Opfer Entichädigung verlengt.

Man entsinnt sich, daß seinerzeit, als das französische Flugzeug, eine Potez-Bombenmajdine, 100 Kilometer von Madrid entfernt ab. geichossen worden war, das rote Spanien und die gesamte französische Linkspresse einmütig behaup: teten, daß ein nationales Flugzeug das franzö. siche Kurierflugzeug abgeschossen habe.

In eingeweihten Kreisen wurden jedoch damals bereits Zweisel laut, die sich nunmehr als voll berechtigt erwiesen haben. Es heißt, daß ber ebenfalls in dem aboeschossenen Flugzeug befind. liche Bertreter des Roten Areuzes Beweismate rial über die Mighandlung von Gefangenen seis tens der Roten mit sich geführt habe, an dessen Verschwinden den Roten sehr gelegen mar.

Arieaserllärung verschwunden

Erstaunliche Entdedung am Quai d'Orsan

Drahtbericht unseres Korrespondenten up **Paris**, 2. Januar.

Die Untersuchungen im Baffenschiebungsfall im Quai d'Orfan haben eine erstannliche Ente dedung zutage gesördert. Eine Prüfung der Alten und Dofumente ergab, daß die deutsche Note, die die Kriegserflärung an Frantreich ent. hält und am 2. August in Paris überreicht wurde, fehlt.

Es wird angenommen, bag biefe Urtunde gestohlen und an einen Liebhaber historischer Schriftstüde verlauft murbe. Es sei gang flar, daß dieser eventuelle Räuser nicht öffentlich habe eingestehen können, daß er jett Besitzer dieser Urfunde fei.

Die Bremse versagse

Schweres Antounglud in Sachsen

Rochlit (Sachsen), 2. Januar.

Am Nachmittag des Silvestertages ereignete sich in Rochlitz ein schweres Kraftwagenunglück, das drei Menschenleben forderte. Bei einem Lastfraftwagen einer Berliner Firma versagte bei der Talfahrt in die Stadt die Bremse, so daß der Wagen ins Schleubern geriet.

Der Wagen sprang aus der Fahrbahn und fubr gegen ein Haus, das er bis zur Mitte durchstieß. Dabei murbe eine 25 Jahre alie Frau mit ihrem 1%jährigen Töchterchen und eine 63 Jahre alte Zeitungsträgerin von dem Wagen erfaßt und gegen das Haus gedrückt. Die drei erlagen alsbald ihren schweren Verletzungen. Der Fahrer wurde nur leicht verlegt.

Erzherzog Friedrichs Tod

Beileidstelegramm des Führers

Berlin, 2. Januar.

Der Führer und Reichstanzler hat anläglich des Ablebens des Ergherzogs Friedrich, Budapest, das nachstehende Telegramm an den Sohn des Verstorbenen, Erzherzog Albrecht, ge-

"Ew. Kaiserlichen Hoheit spreche ich anläflich des Heimganges Ihres verewigten Baters meine und des deutschen Volles aufrichtige Teilnahme aus. Ceine Berdienste als preufischer Generalfeldmarschall und bei ber Führung deutscher Truppen im Weltkriege werden in Teutschland unvergessen bleiben. Abolf Hitler, Deutscher Reichs-

Cot gegen Kerillis

Das Berfahren gegen das "Echo de Paris"

Paris, 2. Januar.

Der französische Luftfahrtminister, Pierre Cot, hat nunmehr gegen das "Echo de Paris" ein Versahren eröffnen lassen. Dem Blatt wird Berbreitung "wissentlich falscher Nachrichten" unterstellt. Es handelt sich um die Behauptung des "Eco de Paris", die französische Regierung habe zwei der neuesten französischen Kanonenflugzeuge an die spanischen Roten geliefert.

Der Chefredalteur des "Echo de Paris", der Abgeordnete Rerillis, hat bekanntlich ausdrücklich die Verantwortung für diese Nachricht auf sich genommen und den Luftsahrtminister Cot aufgesordert, gegen Kerillis die Aushebung der parlamentarischen Immunität zu betreiben, wenn er dazu den Mut habe.

Am Donnerstag wurde bereits der Geschäftsführer des "Eco de Paris" vom Untersuchungsrichter vernommer. Die Vernehmung von Kerillis kann erft am 15. Januar katte finden; er ist augenblicklich im Ause

lande. Der Untersuchungsrichter will bann durch den Generalstaatsanwalt die Aushebung der parlamentarischen Immunität beantragen lassen. Kerillis beabsichtigt, diese Gelegenheit zu benuten, um in der Kammer die frangoft. ichen Reutralitätsverlepungen und Waffenlieferungen an Spanien öffentlich anzuprangern.

Mit Sang und Klang ins neue Jahr





Hier tanzte man sich ins neue Jahr . . . und bei den "Gemütlichen" hatte der graue Glücksmann die meisten Erfolge.

Photos: Ehlert

Mun ist auch der Neujahrsjubel verklungen, und der erste Werktag im Jahr wird noch manschem die Arbeit sauer werden lassen. Der letzte Hauch des Weihnachtszaubers mit seinen slamsmenden Kerzen hat sich ebenfalls verzogen, und in der verklingenden Festesfreude werden sich die Feiertagsnachwehen beim Abmontieren des "ewiggrünen" Baumes besonders bemerkbar machen. Nur eine glückliche Jugend kann sich jetzt ganz ihren Spielen überlassen und in den Genuß jener Weihnachtsgaben setzen, deren Besschaffenheit eine längere Lebensdauer gerans

Was den Abschied vom alten Jahre andes trifft, darüber macht man sich heute schon kein Kopfzerbrechen mehr. Jedenfalls war es wies der ein echter Stettiner Silvesterabend, der bes reits in den frühen Nachmittagsstunden eins seste und in Andetracht des Entgegenkommens der sonst so gestrengen Polizei dis in den Morsgen hinein dauerte.

Noch hatte die Dämmerung nicht begonnen, als an allen Eden und Enden Frösche und Knallerbsen platten, der Jugend zur unbänsdigen Freude, den "Vernünstigeren" aber ost zum heillosen Schrecken. Daß jedoch einige Lausebengels mit Luftbüchsen Löcher in die Schausensterscheiben im Usapalast schossen, war eine Ausartung, die leider dis jetzt ihre Sühne noch nicht finden konnte, da die Täter under kannt entkommen sind. Hoffentlich erwischt man sie noch und gibt ihnen einen anständigen Silvesterdenkzettel, den sie ihr Leben lang nicht

nergessen werden. Gegen 9 Uhr schon begann ein Berkehr in den Hauptstraßen, dessen Frequenz hinter keinem der vergangenen Jahre zurückstand. Denn Gilvester ist für jeden Stettiner ein Freudenfest, das auch in sämtlichen Lokalen der Stadt immer beängstigenden Hochbetrieb sieht. Die frischgefüllte Börse mit dem restlichen Monatsgehalt tat ein übriges dazu, diese Freude oft bis zum Siedepunkt zu treiben. Gute Laune und Geld gehören nun einmal zu dem, der draußen den Jahresschluß würdig und welthasenstädtisch begehen will. Diese Silvesterfreude hat aber auch die grauen Glücksmänner wieder ein gutes Geschäft machen lassen; sie haben geschickterweise die Situation zum Besten der Allgemeinheit ausgenutzt und sind mit Ieeten Kästen heimgezogen.

Als dann Puntt zwölf mit der Radioansage die Gloden zu läuten begannen, stieg die Stimmung zu einem überlauten "Prosit Neusahr", das besonders im Stadtzentrum in brausenden Jubel überging. Aus den Fenstern heraus rief man seinen Gruß in das Getöse, das aus den Straßen heraustlang, wo Leierkastenmänner troß des großen Augenblides ihre herzerweichende Musike weiterdrehten und geschäftige Würstels

männer mit großem Stimmaufwand ihre "Heißen" anpriesen. Doch die hatten ja Zeit bis zum Morgen. Bis dahin würden sie wohl nicht talt geworden sein. Wer aber die Jahreswende in einer Gaststätte erlebte, der weiß ja selbst von den Geschehnissen zu erzählen, die nur in dieser Stunde möglich sind. Porboten des Faschings waren es, die oft zur größten Erheiterung beitrugen, wie jener Mann in Wadenstrümpsen, der ein wunderschönes Madel im Arm hatte und sie von Zeit zu Zeit in die Luft warf. Nur bei näherem Hinsehen stellte sich die Schöne als lebensgroße Puppe heraus. Der Freude war nirgendwo eine Grenze gesett wenn sie einigermaßen im Rahmen blieb. Und das blieb sie. Ein einziger Betrunkener nur mußte in Gewahrsam genommen werden. Immerhin ein anständiges Gittenzeugnis! Die weniger von dieser Nacht genießen konnten, was ren die immer dienstbeflissenen Strakenbahner, die ihre Wagen bis zum grauenden Morgen fuhren, um die Müdegewordenen nach Hause zu bringen.

Aber auch die, die zu Hause geblieben was ren, seierten meist bis zum frühen Morgen. Denn es gibt nur eine einzige Nacht, die erste des neuen Jahres, in der die Häuser der Stadt so viele erleuchtete Fenster zeigen. Hofsentlich ist der erste Werkeltag sür viele nicht ein Tag grauesten Kahenjammers, wenn sie die Ebbe in der Börse besehen. Diesen Kahenjammer wiegt auch die Erinnerung an die schönste Silvesters freude nicht mehr auf.

Den Morgen des neuen Jahres begrüßte die Wehrmacht mit einem "Großen Wecken", diess mal ausgeführt vom Pionier-Bataillon 32. Eine Abteilung von zwei Zügen mit Spielleuten und Musiklorps marschierte um 7 Uhr von der Unsterkunft Galgwiese über die Stettiner Hauptsstraßen. Unterdessen ersolgte in den Kasernen die seierliche Flaggenparade.

Dieses Große Weden war der erste mahnende Austaft im neuen Jahre, daß nunmehr wieder der Ernst des Lebens an alle herantritt. Die Tage des Feierns, deren es recht viele waren, sind vorbei, eine neue Musit ist ausgestungen. Mögen mit ihr alle die guten Wünsche in Ersüllung gehen, die an der Jahreswende so herzlichen Ausdruck fanden.

L. H.

Aufruf des Adk.

an alle Amtsträger und Mitglieder

Der Landesleiter des RdR. veröffentlicht folgenden Aufruf:

"Allen Amtsträgern und Mitgliedern im Rda, die im vergangenen Jahre treu und unermidlich ihre Pilicht erfüllten, meinen berzlichsten Tank!

Unsere Organisation ist so weit ausgebaut, daß wir an unsere eigentliche bevöllerungspolitische Kampsausaabe herangeben können. Zwei Arbeitsziele surs neue Jahr bedingen vollen Einsau. Noch siehen viele erbgesunde, vollwertige, sinderreiche Familien unserer Kampssoni sein. Jede deutsche Vollsamilie in den Neu. Das ist unsere

Unser dentsches Voll ist durch den latastrophalen Geburtenrückgang seit dem Kriege in den
Klauen des Vollstodes. Trot des erfreulichen
Geburtenzuwächses der letten Jahre reicht die
Geburtenzahl noch nicht aus, um unsere Vevöllerungszahl auf der gegenwärtigen Höhe zu
halten. Die tinderreiche Familie muß
in Tentschland zur Allgemeinheit werden! Ter Führer hat es uns eingeprägt, daß Teutschlands Schickslauensgültig entschieden wird durch
die Stellung des Volles zum Kinde. Den Willen
zum Kinde in weitesten Vollstreisen zu weden, ist
die uns vom Führer gestellte Ausgabe. Im Geiste
des Führers werden wir siegen. Was er geschafs
fen hat, darf nicht untergehen! Deutschland nuß
leben!

Auhige Silvesternacht meldet auch die Feuerlöschpolizei

Anch die Fenerlöschpolizei hatte eine ruhige Silvesternacht. Zie wurde nur einmal gerusen. Es war aber ein böswilliger Marm, der vom Fenermelder in der Swinentünder Straße 20 gegeben worden war. Der Täter konnte leider nicht ermittelt werden. Am ersten Neugahrstag entstand im Hause Koniver Straße 10 um 16 Uhr durch einen Weihnachtsbann ein Studenbrand, der aber noch gelöscht worden konnte, bevor die Fenerwehr eintras. Verseichrsunsälle waren glüdlicherweise nicht zu verzeichnen.

Jahresbeginn mit dem WhW.-Opfer! Su. SS.. und NSAK.-Männer sammein

Stettin, 2. Januar. Heute und morgen sammeln unsere GA., 55. und NSKK.Männer für das Winterhilfswerk. Getreu ihrer Devise, eröffnen sie selbstlos und einsagbereit im neuen Jahr den Rampf gegen die Not. Sie sind immer da, menn die deutsche Gemeinschaft an ihre Hilfsbereitschaft appelliert. Wir aber wollen an die nationalsozialistische Ausbauarbeit denten, der wir es alle verdanken, wenn wir in Ruhe und Frieden in das Jahr 1937 gehen können. Unset Opfer soll der freudige Dank an den Führer sein, daß er sechs Millionen Volksgenossen wieder Arbeit und Brot gegeben hat, daß wir im inneren sozialen Frieden leben, und daß eine eiserne Wehr die deutschen Grenzen gegen jede fremde Willtür schützt. Wir wollen dazu beis tragen, daß auch den Boltsgenoffen, die noch unverschuldet notleiden, wirklich geholfen werden tann, und die "Eiserne Rose" des Winterhilfswerkes kausen und tragen, immer det Morte des Führers eingedenk: "Nur wenn du Opfer bringst, dann fannst du noch erhobenen

Verlegung von AdF.-Diensträumen nach der Großen Oderstraße 18—20

Hauptes durch deine Boltsgemeinschaft geben!"

Die Diensträume der Kreisdienststelle Kraft durch Freude besinden sich nunmehr Große Oderstraße 18—20; der Kartenverlauf bleibt wie bissher Heiligegeiststraße 7a.

Die Ortswaltung Altstadt der DAF, ist versogen nach Heiligegeiststraße 7a, Eingang Grüne Schanze, nach dort wurde ebensalls die Untersstützungszentrale der Ortswaltungen Altstadt und Süd verlegt.

Rälteschuz. Auf eine Bekanntmachung des Polizeipräsidenten betr. Kälteschutz in Geschäftsräumen wird besonders hingewiesen.

Die Pommersche Zeifung beglückwünscht hochbetagte Volksgenossen zum 2. Ianuar

Ihren 80. Geburtstag seiern Verwaltungssefretär i. R. Hermann Maertsch, Stettin, Birkenallee 1, Witwe Iohanna Streit, geb. Hoherz, Stettin, Schlutowstraße 10, und Witwe Justine Haack, geb. Pette, Stettin, Schulstr. 4.

78 Jahre alt wird Rentner Gustav Stern, Stettin, Turnerstraße 30.

Ihren 77. Geburtstag begehen Rentner Rosbert Boeder, im Johannistloster, Stettin, Elisabethstraße 30, Witwe Anna Weidesmann, geb. Sticker, Stettin-Grabow, Schügensgasse 1, und Sattlermeister Karl Lockstädt, Stettin, Kl. Wollweberstraße 5.

Ihren 76. Geburtstag seiern Frau Auguste Janzik, geb. Asmus, Stettin, Turnerstr. 16, und Rentner Wilhelm Kleinke. Stettin, Heinrichstraße 42.

25 jähriges Geschästsjubiläum des Installationsgeschäftes Ahrens

Stettin, 2. Januar.

Der Klempnermeister Willy Ahrens, Stettin, Lastadie 43, beging am 1. Januar sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Das Geschäft ist seit 62 Jahren im Familienbesitz.



10 Minuten vor dem großen Augenblick



und dann schlug's zwölfe.

Brennende Zigarre in der Schenne Der Brandstifter auch Gittlichkeitsverbrecher

pz Klein Tuchen (Kr. Bütow), 2. Ianuar. Der Brand auf dem (Schöft des Bauern Wantoch von Retowsty, bei dem eine Scheune völlig und ein Stall zum Teil ein Opfer der Flammen wurden, ist auf Fahrlässigkeit zurüdzuführen. Eine in der Scheune liegen gelassene brennende Zigarre sente das Stroh in Brand; das Feuer griff dann schnell um sich. Der Brandstifter, ein G. aus Groß Tuchen (Rreis Bütow), der inzwischen in das Untersuchungsgefängnis in Lauenburg eingeliefert

worden ist, wird sich auch noch wegen Verführung einer Minderjährigen zu verantworten has ben. Beide Verbrechen stehen in ursächlichem Zusammenhang.

Castanto in den Hasen gestürzt Bergungsbampser leistete erfolgreiche Silfe

Sahnin, 2. Januar. Ein aufregender Vorfall, der viele Zuschauer herbeilocke, spielte sich am Mittwoch im Hafen ab. Ein Lastauto mit Anhänger, das von einem im Sasen liegenden Schiff Mauersteine befördern wollte, fuhr am Rai über eine Stahltrosse, die das Schiff am Dalben festgemacht hatte. Im Augenblick, als der Lastzug über die Trosse fuhr, wracte das Schiff infolge der Dünung; die Stahltrosse spannte sich, und der Anhänger siel ins Wasser, den Lastwagen mit sich reißend.

In der Nähe beschäftigte Hafenarbeiter befreiten zunächst den Fahrer aus seiner kritischen Lage. Dann wurde der in der Nähe liegende Bergungsdampfer "Seeadler" zur Hilseleistung herbeigerufen. Mit Flaschenzügen und Dampfwinden gelang es ihm nach längerer anges strengter Arbeit, den Lastwagen aus seiner gefährlichen Lage zu besreien und auf das Bollwerk zu bringen. Dabei brach die Kuppelung des Anhängers und dieser stürzte in den Hafen zurück. Später murde auch er hochgehipt und glücklich an Land gesetzt.

Kreis Randow

h Gart. Steigende Einwohnerzahl. Die Stadt Gart zählte bei der letten Personens standsaufnahme am 10. Oftober 1936 4011 Einwohner gegenüber 3985 im Vorjahre bzw. 3666 im Jahre 1932. Geboren wurden im Jahre 1936 72 Kinder (1935: 83 Kinder, 1934: 77 Kinder, 1933: 51 Rinder und 1932: 44 Rinder). Gestorben sind im Jahre 1936 58 Personen (135: 41, 1934: 32, 1933: 55 und 1932: 49 Personen). Ehcschließungen waren im Jahre 1936 23 zu verzeichnen gegenüber 34, 37, 43 und 21 in den Vor-

h Gart, Grundstücksversteigerung. Das in der Minblenstraße gelegene Hausgrundstück mit Wiesen des Maurers Wilhelm Richert ging im Wege der Zwongsversteigerung in den Besitz des Händlers Martin Ball über. Er gab bei der Zwangsversteigerung mit 4850 Mark das Pöchstgebot ab.

Lödnig. Für die höhere Privats schule liegen genügende Anmeldungen vor, so daß zu Ostern mit dem Unterricht in der Sexta begonnen werden fann.

sch **Bood.** Vom Standesamt. Im Jahre 1936 wurden standesamtlich eingetragen: Vier Cheschließungen, zehn Sterbefälle (darunter fünl Kinder) und vierzehn Geburten. Im Dezember wurden zwei Männer und vier Frauen über 83 Nahre alt. Frau Marie Rose pollendete am 29. Dezember das 88. Lebensjahr.

sch Bood. Bei ber Treibjagd im Nevier der Waldgüter Regow wurden 16 Hasen und 20 Raninden geschoffen.

Regimentstag im befreisen Breisach

Aurmärlische Dragoner danken dem Jührer am Denkmal der gefallenen Kameraden

Stettin, 2. Januar.

Im Jahre 1929 weihten die Angehörigen des ehemaligen Dragoner-Regiments Nr. 14 auf dem Edartsberge bei Breisach ein schönes Denkmal zu Ehren der Gefallenen ihres Regiments. Schmerzlich empfanden es damals diese alten Soldaten der unbesiegten deutschen Weltkriegsarmee, daß die Stätte ihrer feierlichen Zusammenkunft in einem Gebiet des Reiches lag, das durch das Versailler Diftat als "entmilitarisierte Zone" nicht mehr unter der Staatshoheit des Reiches stand. So mander alte kurmärkische Dragoner hat mit dem heißen Gefühl der Schmach im Herzen sich das mals nicht entschließen können, dieses der Feindwillfür preisgegebene Gebiet zu betreten. Als aber am 7. März 1936 der Führer den Einmarsch der deutschen Trupen in das Rheinland befahl, entstand in den zutiefst dankbaren und freudigen Herzen der Frontlämpfer Dieses turmärkischen Dragonerregiments der Wille, der Befreiungstat Adolf Hitlers ihren Dant durch einen Regiments. appell an dem Denkmal ihrer gefallenen Kameraden auf dem Edartsberg abzustatten.

meldeten sich im Anschluß an einen kurzen Aufruf viele Hunderte alter kurmärkischer Dragoner, um an diesem Regimentsapell im befreiten Breisach in der Zeit vom 8. bis 10. Mai 1937 teilzunehmen.

Es ist selbstverständlich, daß gerade der deutsche Frontsoldat die großen Besreiungstaten des Führers besonders start und personlich empfindet, und rührende Briefe der Dantbarkeit und Freude, aber auch der Anhänglichkeit an ihr altes Regiment geben Zeugnis von der Tiefe und Eindringlichkeit dieses Gesuhls, mit dem alte kurmärkische Dragoner den Aufruf beantworteten.

Dieses Beispiel echten Frontsoldatengeistes läßt sich selbstverständlich auf alle Weltkriegsformationen anwenden. Wir nehmen es aber jum Anlaß, um unsererseits zu einem Gelingen dieses Appells beizutragen, indem wir dem Wunsche des Regiments nachkommen und alle ehemaligen Angehörigen des kurmärkischen Dragoner-Regiments Nr. 14, die sich bisher noch nicht gemeldet haben, auffordern, ihre genaue Anschrift nebst Angaben des Jahrganges und der Schwadron, in der sie gedient haben, baldigst mitzuteilen an Rittmeister a. D. Duevelius, Erfurt, Hohenzollernstr. 16.

Aus pommerschen Orten

Anslam. Turnerveteran 86 Jahre alt. Der am 4. Januar 1851 in der alten Peenestadt geborene Kaufmann Otto Rühl kann am 4. Januar 1937 seinen 86. Geburtstag sciern. Der Turnveteran hat sich um das deutsche Turnen die größten Verdienste erworben. Er besitzt die höchste Auszeichnung der Deutschen Turnerschaft, die Ehrenurkunde der DT. 32 Jahre lang ist er Gauvorsitiender des früheren vorpommerichen Turngaues gewesen. In seinem langen Leben hat R. viele Ehrenämter in seiner Vaterstadt bekleidet, u. a. war er auch Jahre hindurch Areisbranddirektor.

Ohne die Möglichkeit zu haben, sich an jeden

Angehörigen des Regiments direkt zu wenden,

Görke (Kr. Greifenberg). Diebstähle aufgeklärt. Bei dem Landwirt Ziemer war festgestellt worden, daß nach dem Dreschen mehrere Sade mit Hafer entwendet worden waren. Die durch Gendarmeriebeamte angestellten Ermittlungen führten zur Feststellung des Täters in der Person des auf dem Gute

beschäftigten Walter Neumann, dem auch noch weitere Einbruchsdiebstähle nachgewiesen werden konnten. Das Diebesgut konnte wieder herbeigeschafft merden. Bei diesen Ermittlungen konnten auch dem Hofmeister Neizel schwere Versehlungen nachgewiesen werden, so daß er dem Untersuchungsrichter in Naugard zugeführt wurde. N. wurde in Untersuchungshaft genommen.

Reustettin. Kunstausstellung. In der Zeit vom 9. bis 17. Januar findet in Neustettin eine Aunstausstellung statt, an der sich fast ausschließlich beimische Künstler beteiligen, insgesamt eiwa zehn Maser und zwei Bildhauer. Auch die Vankunst wird durch die Arbeiten zweier Architeften vertreten fein.

Rapebuhr (Ar. Meustettin). Die Varteipresse marschiert. Der im 48. Jahrgange erscheinende "Rapebuhrer Stadt- und Landbote" hat mit Jahresende sein Erscheinen eingestellt.

Was der Rundfunk bringt:

Funtprogramm für Sonnabend, den 2. Januar

Bwill 11.40 Eisbericht

tercerimi

E 15.20 Muf der Jugend

der Hilde Hild."

12.00 Piulit jur Wertpauje

sten im Theater!

Deutschlandsender

6.00 Glodenipiel, Morgenruf, Abetter fur bie Landwirtichaft Anfchi. Schallplatten 8.40 Konzert

7.00 Radirichten 9.40 Aleine Turnftunde jut die Pausfrau 10.80 Aröhl. Kindergarien 11.00 Zawa Manplowa:

Die beutich . bulgarischen Wirtschaltsbeziehungen 11.15 Dt. Seewetterbericht 11.40 Der Bauer fpricht -

Der Baner bort Anichl. Wetter 12,00 Rongert

12.55 Beitzeichen ber Deutichen Zeemarte 11.00 Gludwüniche 18.45 Plachrichten

14.00 killerlet - von Zwet bid Trell 15.00 Weiter, Porfenber., Atalliaminfinmeile

15.10 Binf ber Jugenb! 15.30 22irifdasiowochen. 15.45 Cigen Deim - Eigen E

16,00 Lauter bunte Cachen: Eingen - Tangen -Lachen (Schallpl.) 18.00 Wolfelieber - Bolls-

tange 18.45 Sport ber Boche 19,00 Guten Abend, lieber E Porer! 19.45 Was fagt Jhr dagu? 🚍

20.00 Kernspruch Eurgnacht. 20.10 Dineitin!!! Erster Start der Zange = 18.05 Umidiau am Mittag tapelle im neuen Rabr \ 18.15 Mongert 22.00 Wetter, Radir., Sport = 14.00 Radirichten

Anichl. Deutschlandecho 22.30 Eine fleine Dacht- = 14.20 Musikalische Kurzweit 22.45 Dt. Geemetterbericht 23.00-24.00 Lanzmust?

Reichssender Hamburg 15.30 Schiffahrts unt 6.15 Wectruf, Morgenfpr.,

15.50 Ciabericht Wymnafti t 6.80 Monzert 16.00 Froher Funt für alt 6.50 Landiv. Beranstalig. und jung 7.00 Weiter, Rachrichten 18.00 Bunte Reibe (Schall-8.00 Wetter. Allerici Ratplatten)

19.00 C. Frand: Conate = 10.30 Uniere Gluckwünsche A-dur für Bioline 10.45 En greifchen Elf und und Alavier 19.30 Unfere Wehrmacht:

Wei den Tauchern = 11.45 Meldungen ber Binder Arlegomarine nenichtifahrt, Binnen-19.45 Wener lande. und Seemel.

18.80 Sugen auf! Woran wir adities poruber-20.00 Abendmeldungen

20.10 Direifin!!! Erster Start der Tangkapelle im neuen Jahr 22.00 Namrichten = 15.00 Witt unferen Rlein-22.25 Der Sport im De-

1 22.40-24.00 Nachtmusit

p Hölendorf. Dienächste Mütter-und Säuglingsberatung findet am tommenden Montag in der Hindenburgschule von 14.80 bis 16 Uhr statt.

Kreis Greifenhagen

p Höfendorf. Der Turn- und Sportberein hält am Sonntag, dem 3. Januar, um 15 Uhr, in der Gaststätte Schumacher seine Generalbersammlung ab, in der der Vereinsführer bzw. seine Mitarbeiter die Jahresberichte erstatten. Nach Entlastung der Bereinsführung erfolat die Wahl des Vereinsführers und der Kallenprüfer. Der neue Haushaltsvoranschlag für 1937 liegt ebenfalls zur Genehmigung vor.

Rolow. Für bas WHB. wurden von dem Landwirt Hand Teutschebein und und seiner Gesolgichaft bei einer Feier 19,30 Mark für das Winterhilfswerk gesammelt.

h Reumart. Reuzeitlicher Moltereibetrieb. Die Zühlsdorfssche Dampfmolkerei mit elektrischem Betrieb ist durch einen Umbau mit gang neuen Spezialmaschinen ausgestattet worden. Der musterhafte Betrieb entspricht jett allen Anforderungen moderner Technik und Hp-

sch Augustwalde (Ar. Naugard). Grober Unfug. An verschiedenen Stellen wurden in der Neujahrsnacht Gartenzäune zerstört und in einem Falle sogar Fensterscheiben mit Steinen eingeworfen. Der Bürgermeister hat für die Ermittlung der Täter eine Belohnung ausgesett.

sch Augustwalde (Kr. Naugard). Die Mitaliederversammlung der Orts. gruppe der NSDAB. findet nicht am 2. Januar, sondern am Sonnabend, dem 9. Januar, statt.

Er ist mit der parteiamtlichen "Neustettiner Areiszeitung" vereinigt worden.

pz Bütow. NG. - Schwestern im Kreisfrankenhaus. Mit dem heutigen Sonnabend übernehmen sechs NS.-Schwestern die Betreuung der Kranken im Kreiskrankenhause. Die ofsizielle Ubernahme der Schwesternarbeit erfolgt am Sonntag, dem 10. Januar, in einem besonderen Att. — Am gleichen Tage kommen die Politischen Leiler der NSDUP.-Areise Rummelsburg und Bütow in der alten Ordensstadt zu einer größen Tagung zusammen.

Rowe (Ar. Stolp). Danziger Dampfer aufgelaufen. Mittwoch morgen gegen 6 Uhr lief der 1000 VNI, große Dampser "Oberpräsident Delbrück" der Recderei F. D. Reinhold, Danzig, westlich der Lupomündung auf das sog. "aweite Riff" auf. Der Unfall ereignete sich in dichtem Nebel. Nachdem das Boot "Rowe 3" Hilse geleistet hatte, konnte der Dampfer gegen 10.30 Uhr mit eigener Araft freikommen.

Westerbericht des Reichswesserdienstes vom 1. Januar 1937

Der Kern des russischen Hochs liegt unverändert über Südostdeutschland und hat hier eine Kaltlustichicht erzeugt, die Temperaturen um null (Krad aufweist. Von einer südlich bei Island über dem Nordmeer gelegenen Inklone geht eine Regenfront aus, die am Freitag früh über Gudschweden, Dänemark, Holland und den Kanal verlief und die weiter ostwärts wandert, so daß auch Pommern im Laufe des Sonnabends wieder leichte Niederschläge vetommen wird.

Temperaturen: 8 Uhr — 0,1, 14 Uhr 3.5.4 + 2,7, 19 Uhr + 2,8; Mazimum: + 3,2, Minimum: — 1,8. — Barometerstand: 14 Uhr 769,6. Wie wird das Wetter heute?

Tagsüber anhaltender näßender Nebel, mittags bis nachmittags auch Regenfälle. Temperaturen nabe bei null Grad. Eisaefahr, Südwestwinde, auffrischend bis auf Stärke 6.

Roman von Joseph Riener Copyright by Promotheus-Verlag Dr.Eichacker, München-Gröbenzell

12. Fortsetzung

"Es gibt da verschiedene Möglichkeiten", sagte Philipp. "Vor allem kann dieser sogenannte Herr Hild aus bestimmten Gründen seinen richtigen Namen verschweigen und die gestohlenen Papiere benutzt haben. Er wollte zwar der Kranken, die vielleicht wirklich mit ihm verwandt ist, helsen, nicht aber seinen Namen preisgeben, erwarb daher aus Verbrecherkreisen die Papiere, ließ einen passenden Beimatschein gelten, sorgte sur sie und verschwand."

"Dann hätte er, immer als Hild, sie ruhig besuchen oder wenigstens nachfragen können. Man sorgt nicht in diesem Mage, um sich dann jahrelang um nichts zu kümmern."

"Vielleicht ist er verhaftet ober ausgewandert oder gestorben?"

"Richtig, das wäre also Annahme Nummer eins. Sie erwähnen noch weitere Möglichtei-

"Ja. Die gehen nicht von ber aftiven, sondern von der passiven Person dieses Falles aus, von der Kranken. Sie kann entweder selbst das Opfer einer Intrige sein ober nur an der Stelle eines Opfers stehen, um dessen Existenz vorzutäuschen. Jede dieser beiden Annahmen umfaßt wieder zwei Möglichkeiten: Daß sie nämlich wirklich Hilde Hild ist oder nicht."

"Ich sehe, daß Sie den Fall gründlich durchbacht haben", sagte Dr. Jiel.

"Ich hatte auf der Herfahrt genug Zeit bazu. Es ist auch möglich, daß ste zwar das Opfer des Verbrechens, nicht aber Hilde Hild ist. Das heißt, daß der Täter ihre mahre Herkunft zu verbergen suchte, indem er ihr den Namen Hild beis , nahmen nicht glauben kann."

legte. Weil er die Papiere Hilds eben besaß oder erwarb, und sich damit als Bruder der Hilde Hild ausgeben konnte."

"Das setzt voraus, daß er sürchten mußte, die Identität der Aranken werde über kurz oder lang festgestellt werden. Also Rachsorschungen von ihren Verwandten, die aber inzwischen tropdem erfolgt sein werden. Aber das Wiche tigste: Er konnte sie nicht gut einerseits Hilde Hild nennen und andererseits zu einer Handlung zwingen, zu der sie nur unter ihrem riche tigen Namen berechtigt ist. Verzicht, Unterschrift oder dergleichen? Auch diese Lesart muß aus-

"Dann wäre noch die Möglichkeit, daß sie nur Ersagperson ist. Das heißt, daß irgendeine Frau getötet oder beiseite geschafft murde, und man ließ die Kranke ohne Gedächtnis, ein ober zwei Tage lang, zwischen der Ubernahme von der Klinik und der Ubergabe an Sie die Rolle der Toten oder Abwesenden spielen. Bielleicht besteht eine gewisse Ahnlichkeit, und der Berbrecher tam durch das Bild in der Zeitung auf diesen Gedanken. Bei diesem Fall ist es gleiche gültig, ob sie mirklich Hilde Hild ist oder nur als diese ausgegeben wurde, um sie von ber Klinik übergeben zu erhalten und dann an eine Unstalt abgeben zu können. Sie ist ja nur eine Erfagperson, und bas eigeniliche Opfer ift un-

"Aber", erwiderte Dr. Isel, "auch in diesem Falle hat sie Bie Rolle nach Abgang von ber Rlinit spielen mullen, da sie doch schon flaren Geistes mar, abgesehen vom Gedachtnisschwund."

"Vielleicht hat sie ihre Rolle ganz unbewußt gespielt? Wielleicht genügte es dem Verbrecher, ste irgendmo ober irgendmem lebend vorzufüh. ren, ohne daß fie es merlte."

"Das ist alles so konstruiert, so - entschuldigen Sie — bei den Haaren herbeigezogen, daß ich an die Wahrscheinlichkeit einer Ihrer An-

"Und doch gibt es irgendein Geheimnis! Der lebendigetote Bruder ist nicht wegzuleuge

"Bielleicht sind die Auskünste nicht richtig, die man Ihnen in Klosterneuburg erteilte?"

"Daran habe ich gedacht und lasse eben diese Austünfte durch eine Auskunftei nachprüsen. Aber ich betrachte das nur als Vorsichtsmaßregel, denn ich zweisle nicht daran, daß diese Maria von Voltelini das Opfer sein könnte?"

"Nein, denn sie ist ja an Grippe gestorben." "Sie haben sich in den Gedanken an ein Berbrechen verranut. Unsere Krauke könnte ja ebenso gut die Rolle einer natürlich Gestorbenen gespielt haben. Gegenüber jemand, dem der Tob noch nicht bekannt mar."

"Bei Gott", rief Philipp, "Das ist ein Gedanke! Ebenso wie mir die Ahnlichkeit zwischen der Kranken und dem Bild, könnte einem andern die Ahnlichkeit zwischen der Kranken und der wirklichen Maria ausgefallen sein. Aber können Sie vermuten, zu welchem Zweck sie Marias Rolle spielen mußte?"

"Wegen Erbschaft vielleicht?" "Ausgeschlossen! Der erbberechtigte nächste Verwandte hat in aller Form bas Erbe angetreten. Marias Tod ist in ihrer Heimat befannt. Außerdem braucht man zu solchen Dingen Papiere, und sie besaß doch nur die Napiere

"Am besten ist es, Herr Dottor, wenn wir uns über die Hintergründe des Falles nicht mehr ben Kopf zerbrechen. Unfer Gespräch hat auch deutlich bewiesen, daß die uns bis jest bekannten Tatsachen nicht genügen, um die Sache in halbwegs vernünstiger Weise aufzuklären. Es müßte also in erster Linie Ihre Aufgabe sein, weiteres Material herbeizuschaffen."

"Sicherlich, Berr Medizinalrat, Aber wie?" "Run, vielleicht ergibt die Aberprüfung ber Alosterneuburger Angaben einen Anhaltspunkt. Weiter müßten Sie Hildes Beimatschein nachsorichen. Aus dem Alt ergibt sich, daß sie am A August 1597 in Wien geboren ift. Das muß

überprüft werden. Wenn diese Angaben stimmen, der Heimatschein also nicht gefälscht ist, in so werden sich aus dem Stammblatt der Beimatsgemeinde weitere Verwandte ermitteln lassen, die ausjusuchen und zu befragen wären."

"Gut", sagte Philipp kopfnickend, "das besorgt meine Auskunstei. Ich werde ihr gleich heute schreiben. Und wenn er gefälscht ist?"

"Dann müste man vielleicht die Polizei aufmerkjam machen."

"Ich weiß nicht", meinte Philipp zögernd, "solange nicht irgendein Berbrechen nachweisbar ist, wird sich die Polizei kaum anstrengen, und die Fälschungen, die sind vielleicht schon verjährt. Aber Ihre Idee, daß diese Hilde Hild Mbe möglicherweise die Rolle der Voltelini spielen Masse mußte, geht mir nicht aus dem Kopf. Vielleicht Militi kann der letzte Verwandte der Voltelini einen Anhaltspunkt liefern. Er lebt in Salzburg, ich könnte ihn also auf der Rücksahrt besuchen."

"Das könnten Sie immerhin tun, Herr Doltor. Nachdem Sie sich einmal dieser Sache so angenommen haben, werden Sie ste wohl zu Ende führen. Läßt Ihnen Ihre Prazis Uberhaupt so viel Zeit?"

"Ich habe mir zwei Wochen Urlaub erteilt. Sie werden es vielleicht einigermaßen verruct sinden, daß ich diesen Urlaub zu solchen Nachforschungen verwende, aber die Sache ließ mir einfach keine Ruhe."

"Ich sinde das keineswegs verrückt. Höchstens bedauerlich für Gie."

"Bepanerlich,, trudte Mbilibb bermnupert "Ja. Nehmen Sie mir es nicht Ubel, wenn ich, nachdem wir über diese ärztliche und kriminelle Seite des Falles gesprochen haben — nun auch das Gefühlsmäßige berühre. Es ist sonst unter Männern unseres Alters nicht üblich, derartige Dinge zu besprechen. Aber ich halte es für meine Pilicht, Sie zu warnen. Ich möchte Ihnen empfehlen, diese Frau zu vergessen."

"Warum, Herr Medizinalrat? Sie sagten doch selbst . . . "

Fortsetung folgt.

Nach geoßem Kampf Deutscher Sieg im Rugbyländerfampf

Der deutsche Rugbpsport eröffnete die internationale Spielzeit des neuen Jahres mit dem Länderspiel gegen Italien. In Mailand trafen zum zweitenmal die Auswahlmannschaften von Deutschland und Italien zusammen, und nach einem großen Kampf beendeten unsere Spieler das Treffen siegreich mit 6:3, 3:0 Punkten.

Die Azzuris verdanken das glückliche Abschneiden vor allem ihrem ungeheuren, von ihren vielen Tausenden Landsleuten im Mailänder Stadion immer wieder angefeuerten Kampigeist, der den deutschen Spielern das Lette an Können und Kraft abverlangte.

Nuc 2:0 für Nürnberg

Der bentsche Fufballmeister in Berlin

Im Freundschaftstampf standen sich am Neufahrstage auf dem Sportplay am Gesundbrunnen Hertha BEC. und der 1. EC. Nürnberg vor 10000 Zuschauern gegenüber. Die deutsche Meistermannschaft aus Nürnberg gewann nach durchmeg besseren Leistungen verdient mit 2:0 (1):(1) Toren. Die Eüddeutschen beherrschten von Beginn bis Ende den Kampf eindeutig.

Den torlosen Pausenstand verdankte Hertha in erster Linie dem Torhüter Schwarz, der von seinen Verteidigern gut unterstützt wurde. Union bestegt Beuthen 09 3:2

Union Oberschöneweide konnte sein Neujahrsfriel gegen ben EB. Beuthen 09 mit 3:2 (0:0) zu einem schönen Erfolg gestalten. Die Schlesier hauten allerdings den durchichlagsfrästigen linken Flügel Wraplawek-Malik ersetzen mussen, bennoch gelang es den Gästen durch restlosen Einsatz bis gur Holbzeit ein 0:0 zu erzwingen. Im zweiten Abschnitt gaben die Berliner den Ton an.

Polens Meister gewann in Suttgart

Die polnische Meisterels von Ruch Bismard. hütte gab am Neujahrstage in Stuttgart ein erfolgreiches Gastspiel. Die Oberschlesier konnten auch ihren 3. Freundschaftskampf mit dem BfB. Stuttgart gewinnen. Diesmal siegten die Gaste por 5000 Zuschauern in der Adolf-Hitler-Kampfbahn 3:1 (1:1).

Neuer Sieg des Teplitzer FA.

Nach den Erfolgen über Fortuna Leipzig feierte der Tepliper FR. im ersten seiner beiden Freundschaftsspiele mit Gut Muts einen neuen **Eieg. Die Teplizer gewannen 4:1 (2:0) auch in**

dieser Höhe verdient. Zims=Küster Zims=Rüster Dritte in Basel .

Die Baseler Silvesterradrennen litten stark Munter dem schlechten Besuch. Auch die Schweizer Dortfreunde waren am Schlußtag des Jahres nicht zu bewegen, einem Hallenradrennen beiguwohnen. Das Dreistundenmannschaftsrennen stand gang im Zeichen der Hollander Pijnenburg-Wals, die mit zwei Runden Vorsprung gemonnen. Bims-Müster hielten sich sehr gut und belegien mit drei Verlustrunden den 3. Plat vor dem weit auseinander gezogenen Feld. Die Nordlandfal

Die Nordlandfahrer

Die tommenden Kämpse der pommerichen Boger

Um 9. Januar beginnen die Kämpfe um die pommersche Mannschaftsmeisterschaft, sur die ein Wanderpreis des Reichssachamtes Bozen zur Genoverfügung steht. Die Gegner des in Stralsund stattsindenden Kampfes sind Polizei.Sport. Verein und der Stralsunder Turne und Sport-Verein. Der PSV. dürfte als Sieger zu erwarten sein. Den zweiten Gang bestreiten Stettiner Bor-Dlub und "Deutsche Eiche" Stargard am 17. Jamuar in Stargard. Auch hier werden die Vertreter Pommerns Hauptstadt in Front zu er-Dechoffen sein. — Am 24. Januar treuzen in Züll-Janoow der Züllchower Sport-Club und höchstwahrscheinlich PSV. die Handschuhe, wobei die **Antap**feren Züllchower noch nicht verloren haben. — Der Sieger tritt dann jum Endlampf am 5. Februar gegen den Gewinner des Kampfes 2 moraussichtlich SBC. — an.

Am 14. Februar steigen — voraussichtlich in Der Turnhalle Grünstraße — die Einzelmeister-Masten, die diesmal außerordentlich hart um-

für März hat da Für März hat das Gaufachamt den Ländergrampf Deutschland-Finnland auf dem Pro-Begramm. Die Verhandlungen mit dem Finnischen

Ende Februar wird Pommerns Ende Februar wird Pommerns Staffel perstärkt durch einen westdeutschen Mittelgewichter und im Schwergewicht durch Olympiasieger Runge (Elberfeld) oder Schnarre (Recklinghaumen) - die geplante Nordlandreise antreten. Borgesehen ist je ein Start in Reval und Helingfors. Ein vorgesehener deitter Start steht nicht endgültig sest. Für die Vertretung pommerschen Farben sind auserschen: Ben (SBC. — Fliegengewicht), Albrecht (Züllmow — Bontamgewicht), Men (SBC. — Feder-Renewicht) Mönnofone (SDC. — Leichigewicht) — Exelionnelens ist Kölner, der zur Zeit in Stettin Bebei der Wehrmacht ist —, Mietschte (SBC. — Beltergewicht), Jaspers (PSV. — Halbschwer-gewicht). Fachamtssportwart Rosenseld und Fachamts-

ngendwart Klüt nehmen in der Zeit vom 25. Januar bis 6. Februar an einem Lehrwartekur-

sus in der Reichsakademie Berlin teil. Fachamtsleiter Jähnke und Jugendwart Klütz Dielten am 28. und 29. Dezember 1938 in Bad Bolgin einen Bozlehrgang für Führer des Jungvolls und der HI. ab.

Fairfields Vorgaben reichten zum Sieg

Bernd Rosemeyer Schnelkster

Ueberraschender Ausgang des Großen Ireises von Südafrika – Delius gab auf

Hilich von Kapstadt bei East London wurde am Neujahrstage der 3. Große Autopreis von Südafrika ausgetragen, an dem zum erstenmal deutsche Rennwagen teilnahmen. Die Austragungsweise ähnelt mit ihrer eigentümlichen Vorgabeformel den englischen Rennen. Diese war dann auch, wie schon im vergangenen Jahre, die Urjache für einen überraschenden Ausgang. Der Engländer Pat Fairfield stegte auf ERU. in 2:13:37,35 Stunden mit einem Durchschnitt von 152.80 Stundenkilometer. Bernd Rosemener auf Auto-Union konnte die seinen Gegner zu reichlich zugemessene Vorgabe nicht ganz aufholen und wurde Zweiter vor Chiappini (Kapstadt) auf Rilen, obwohl er mit 161 Stundenkilometer Durchschnitt weit schnels ler als Fairsield war. Von Delius schied wegen Reifenschadens vorzeitig aus.

Die drüdende Hitze des afrikanischen Sommers wurde durch den heftigen Wind, der vom Indischen Ozean herüberwehte, nur wenig ge-

Der Korpsführer an Bernd Rosemener

Der Kührer des deutschen Araftsahrsports, Korpsjührer Hühnlein, richtete von München aus an Bernd Rosemener und die Auto-Union aus Anlag des hervorragenden Abscheidens beim Grohen Autopreis von Endafrika folgendes Telegramm:

"Bernd Rosemener, Auto-Union. Zu der ausgezeichneten Leistung, die Sie heute im Großen Preig von Ziidasrika trot der ungewöhnlich schweren Vorgabebedingungen und unter ungewohnten klimatischen Verhältnissen sernab der heimatlichen Basis aufgestellt haben, spreche ich Ihnen und der Auto-Union meine aanz besondere Anerkennung aus. Rorpsführer Hühnlein."

mildert. Das große Ereignis — noch nie war die Besetzung so umfangreich und ausgezeichnet gewesen — hatte 60 000 Personen angezogen. Sie verfolgten mit verständlichem Interesse den Kampf, den die schwereren Wagen gegen die leichteren mit ihren Zeitvorgaben auszusechten

Zuerst startete Mills-Marizburg mit einem 1,5-Liter-Aston-Martin, ihm folgte ein Wagen nach dem anderen in den vorbestimmten Abständen. Alle ausländischen Gegner waren

schon unterwegs, als noch die beiden Auto-Union am Start standen. Etwas mehr als 51 Minuten war Llills schon unterwegs, als Ernst von Delius das Startzeichen erhielt. 2:06 nach ihm machte sich als letter Bernd Rose. mener auf den Weg.

340 Stundenkilometer waren in 18 Runden auf der schwierigen Strede zurückzulegen, die mit ihren wenigen und vor allem nur sehr kurzen Geraden den Auto-Union nur wenig Möglichkeit gab, ihre weit überlegene Höchste geschwindigkeit voll einzusepen.

Dennoch stand das Rennen in ihrem Zeichen. Europameister Rosemener errang die helle Bewunderung der Zuschauer, und es dauerte bei dem von ihm vorgelegten mörderischen Tempo nicht lange, bis er die ersten Vorgaben ausgeglichen und einige seiner Mitbewerber überholt hatte. Für ihn murden Rundenzeiten gemellen, die früher noch nie gesahren worden waren, und in der fünften Runde ichraubte er den Reford auf 181.8 Stundenkilometer. Immer weiter schaffte sich Rojemener nach vorn. Auch v. Delius hielt sich gang hervorragend und beteiligte sich an der Jagd solange ersolgreich, bis ibn ein Reisenschaden zur Aufgabe zwang.

Nun ruhten die ganzen Hoffnungen der kleinen dentichen Kolonie auf Mosemener. Die Zahl der por ihm liegenden Wagen — bei Start waren es 24 — schmolz immer mehr zusammen, und kurz por Ichlug waren es nur noch zwei. Mit begreiflicher Spannung wurden die Teilnehmer aus der letten Runde erwartet. Als erster fam der kleine grüne ERA, von Fairfield, wenig später brauste, stürmisch bejubelt. Bernd Rosemever durche Ziel. Fairsield gewann in 2:13:37,35 Stunden mit 28:13 Minuten Vorgabe, Rosemever bolte ohne jede Vorgabe 2:34:34,15 Std. und 161 Stundenkilometer heraus. Tritter wurde ff. Chiappini (Kapstadt) auf Rilen (1.1 Ltr.) in 2:38:48 Std. bei 48:33 Minuten Vorgabe.

Wenn es den Teutschen auch nicht glüdte, den Sieg zu erringen, so verdient ihr schwerer Rampf gegen die durch die Vorgaben begünstigten Gegner alle Achtung.

Die Gewinner der drei bisher ausgetragenen Rennen sind: 1. Großer Preis von Südafrika 1934 Whitney auf Straight (USA), 2. Großer Preis von Eüdafrika 1936 Mario Mossacuratti (Italien), 3. Großer Preis von Südafrika 1937 Pat Fairfield (England).

Sport in Kürze

Der deutsche Weltergewichtsmeister Gustav Eder ist durch seine Amerikakämpfe auch weit über die Grenzen der alten und neuen Welt betanntgeworden. In diesen Tagen hat der Dortmunder ein Angebot aus Australien erhalten, wo er im März 1937 gegen Jack Carrol bozen soll. Da Eder vorläufig noch vertraglich in Deutschland gebunden ist, kann er für den gewünschien Termin noch keine Zusage geben.

Das Reichssachamt für Turnen und Gymnastit veranstaltet am 6. und 7. Februar 1937 in Breslau eine Tagung für das Frauenturnen. Mährend am ersten Tage Vorträge und praktische Lehrarbeit vorgesehen sind, wird der Haupttag mit einer vom Reichsfrauenturnwart Carl Loges geleiteten Festvorstellung im Breslauer Schauspielhaus eröffnet.

Im Davoser Eishodenturnier um den Spenglerpokal wurde am Mittwoch das Entscheidungsspiel um den dritten Plat ausgetragen. Der Berliner Schlittschuh-Club besiegte den Züricher SC. mit 2:1 (0:0, 0:1, 2:0) und wurde damit dritter Turniersieger. Jaenede und Trautmann erzielten für Berlin Die Treffer.

Hyotaro Sato, der Japans Davispotalmannschaft 1930 nach Europa führte, ist einem Ruf Tildens gefolgt und wird ein Vierteljahr lang in den Staaten Schaukämpse bestreiten. Wie Tilden bei seiner Abreise nach Neunork erklärte, wird er im Herbst 1937 mit Sato, Fred Perrn und Ellsworth Vines eine Japanreise unternehmen.

Japans Tennisverband hat sich nun doch noch entschlossen, am Davispokalwettbewerb 1937 teilzunehmen. Die Japaner werden wieder in der Europazone starten und sich hier so frühzeitig einsinden, daß sie sich noch einspielen können.

HC. Davos gewinnt den Spenglerpotal. Im Endspiel standen sich der HC. Davos und der LTC. Prag gegenüber. Die Schweizer gewannen in der Verlängerung 1:0 und sicherten sich damit den Spenglerpotal. Der LIC.

Erft durch Dein Opfer dem BBB. dienen, dann an Dich felber benteni

Prag als Zweiter erhielt ben Hanseatenpotal. Den Kampf um den dritten Plat hatte der deutsche Meister Berliner SC. bereits am Bortag zu seinen Gunsten entschieden.

Wenig ersolgreich gestaltete sich das Auftreien der schwedischen Hallentennisspieler beim Pariser Weihnachtsturnier, die Hauptstütze der schwedischen Nationalmannschaft für den Königspokal unterlag gegen den jungen Franzosen Bolelli überraschend 3:6 6:4 7:5.

Mtv. ein gefährlicher Gegner

SSC. muß Iore schießen — Drei von acht Meistern stehen bereits kest

Nach ber mehrwöchigen Weihnachtspause werden nunmehr am ersten Sonntag des neuen Jahres die Punktespiele der Cauligas und Bezirksklassenvereine in allen Abteilungen wieder fortgesetzt. Nach den bisherigen Ergebnissen Bülsten von den acht zu ermittelnden Meistern drei so gut wie seststehen, und zwar Viltoria Stolp in der Gauliga Ost, Graf Schwerin Greisswald in Gruppe West und SC. Plathe in Gruppe Mitte. Sonst sind sowohl die Meisterschafts, als auch die Abstiegsfragen durchaus noch ungelöst, so daß überall mit abwechslungsreichen und hartnäckigen Rämpfen zu rechnen sein wird. Für den 3. Januar sind jolgende Treffen angesetzt (Beginn überall um

Gauliga West: SEC. gegen MIV. Pommerensdorf (SSC.:Platz), ersten Spiel 2:0; Preu-Ben gegen AfB. (Preußenplaß) 1:4.

Gauliga Ost: Germania Stolp gegen Pfeil Lauenburg (Stolp) 0:4; Sturm Lauenburg gegen Viltoria Stolp (Lauenburg) 1:3.

Bezirkstlasse, Gruppe Stettin: Comet gegen Züllchower SC. (Turnklubplaß) 1:7; Postsports verein gegen Blücher (Reichsbahnplatz) 1:2. — Gruppe West: Stralsund 07 gegen ISB. Safe nig (Stralsund) 3:2. - Gruppe Mitte: Bittoria Rolberg gegen Regenwalde (Kolberg) 2:3; SC. Plathe gegen Phoniz Köslin (Plathe) 3:0. — Gruppe Dit: Stargarder SC. gegen Germania Groß Inchow (Stargard) 2:1; BB. Belgard gegen SC. Labes (Belgard) 2:4. — Gruppe Rordost: Germania Neustettin gegen Fortuna Stolp 1:3; Stern Stolp gegen Eisenbahn Stolp 1:4. — Gruppe Sud: Germania Schneidemühl gegen Erika Schneidemühl 5:4.

Die größere Anziehungstraft der beiden Spiele der Gauliga West wird sicherlich das Treffen SSC. gegen MID. Pommerensdorf ausüben. Die Lage ist nach der Niederlage des SSC. gegen den PSB. bekanntlich so, daß diese beiden mit 12:4 Punkten gemeinsam an der Spike stehen und auch der Unterschied im Torverhältnis (SEC. = 1.70; PSB. = 1.63) nur äußerst gering ist. Für beibe Meisterschafts. anwärter kommt es also nicht nur darauf an zu gewinnen, sondern möglichst auch einen guten Tordurchichnitt zu erzielen. Daß allerdings im Hintergrund noch der Greifswalder EC. auf dem Sprunge steht — mit 7:5 Punkten weist er nur einen Verlustpunkt mehr auf — sei nebenbei bemerkt. Der MID. mird, darüber gibt es gar teinen Imeisel, dem Gell. ein febr gefährlicher Gegner fein. Wenn auch Erfahrung und tattische Reise den "Lindemannern" ein gewisses Abergewicht zu geben scheinen, so weiß jeder, daß draufgangerischer Schwung, gepaart mit solidem Können, oft ausschlaggebender sein können — und diese beiden Eigenschaften besigen die Pommerensdorfer in vollem Maße. Da zudem dem MIV. der wertvolle vierte Tabellenplay im Falle eines Sieges saft sicher sein dürfte, wird man von ihm ebenfalls eine außergewöhnliche Leistung erwarten müssen. Wir tippen auf einen knappen Erfolg des SSC., halten aber auch ein Unentschieden für durchaus möglich. - Auf dem Preußenplat

stehen sich zur gleichen Zeit in Preußen und BiB. zwei der ältesten Vertreter der obersten Klasse gegenüber, die, geschieht nicht ein Wunder, mit größter Wahrscheinlichkeit zum Abstieg in die Regirfassasse verurteilt sind. Mit zwei Gutpunkten mehr (4:10) sieht das Bild zwar für die Preußen noch etwas günstiger aus, wenn sie diesmal den Sieg an ihre Farben bringen könnten. Nach den Ersahrungen der letten Freundschaftsspiele will uns das aber recht fraglich erscheinen, um so mehr, als der BfB. durch Hereinnahme einiger jungerer Krafte zum mindesten nicht schlechter gewor-

Durch das Ausscheiden von Hertha Schneides mühl aus der Gauliga Ost (die ausgetragenen Spiele werden nicht gewertet) steht Biktoria Stolp mit 12:2 Punkten unangesochten an der Spike der Tabelle. Erst mit je 7:5 Punkten folgen Mackensen Neustettin und Germania Stolp, denen aber damit der Verbleib in der Gauliga gesichert sein dürfte. Ein heftiger Rampf um den vierten Platz dürfte sich zwis schen Hubertus Kolberg (6:8 Puntte) und Pfeil Lauenburg (8:10 Puntte) entspinnen. Die Lauenburger tragen am Sonntag bereits ihr lettes Spiel gegen Germania Stolp aus; sie mussen und sollten deshalb auch gewinnen, wollen sie Anwärter auf die Gauliga bleiben. Viktoria Stolp wird sich in Lauenburg von Sturm nicht schlagen lassen, wenn auch der Tabellenlette nicht etwa unterschätzt werden

Eine seltene Zuspitzung hat sich in der Bezirksklasse Stettin ergeben. Fünf Bereine werden von nur zwei Verlustpunkten getrennt, so daß seder von ihnen sich noch Meisterschaftsaussichten ausrechnen kann. In der Tat ist die Spielstärke auch so ausgeglichen, daß der voraussichtliche Ausgang auch nicht annähernd ersichtlich ist. Troß der haushohen Niederlage von 1:7 im Spiel der ersten Serie halten wir Comet nicht ohne jede Aussichten gegen den Züllchower SC. und ebenso erscheint uns das Treffen Postsportverein gegen Blücher als durchaus offen.

Stralsund 07 müßte in der Gruppe West gegen Sagnit sicher gewinnen. In der Gruppe Mitte halten wir zu Viktoria Kolberg und den Plathe. In den übrigen Gruppen sollten Sieger hervorgehen: Stargarber SC. und Belgard (Ost), Fortung und Eisenbahn (Mordolt) und Erika Schneidemühl.

Fußball am Neujahrstage

Im Fußball herrschte am Neujahrstage fast Rube. Das einzigste zwischen Seniorenmannschaften geplante Treffen BiB. Güstow 1 Rasenfreunde 2 fiel aus. Recht eistig waren die Jugendmannschaften des AfB. AFB. 1 Igm. - Greif Greisenhagen 1. 3am. 2:1. 2. Igm. — Postsportverein Igm 4:4. 1. Jugend — SSC. 1. Jugend 1:1. 1. Igm. — TSB. 94 1. Igm. 7:1 (4:0). BIL. 2, Igm. — 66C. 2. Igm. 2:4.

Glenn Morris vor Owens

Gullivantrophäe für ben Zehnkampflieger

Die in den Staaten mit einiger Spannung erwartete Entscheidung über den Preisträger des James-E.-Sullivan-Memorials ist gefalien. Die von 600 Führern des amerikanischen Sports vorgenommene Abstimmung sprach den Preis für das Jahr 1936 dem olympischen Zehnfampffieger und Weltrefordmann Glenn Morris mit 1106 Punkten zu. Der dreifache Olympiasieger Jesse Owens erhielt ungeachtet seines übertritts zum Berufssport noch 1013 Puntte. In recht beträchtlichem Abstand wurde dem Olympiaschwimmer Jack Medica mit 301 Punkten por der Tennismeisterin und Wimbledonsiegerin Helen Jacobs der dritte Plak zuerkannt.

Wieder Birger Ruud

Er besiegte biesmal seine "Schüler"

Am Silvesternachmittag bilbete ein Springen auf der Schanze in Grindelmald den Abschluß eines Springerkurses. Der Lehrmeister Birger Ruud erwies sich hier wieder seinen Schülern überlegen und endete mit der Note 236,2 mit Sprüngen von 58 und 60 Meter vor dem Schweizer Schlunegger 215,2 und dem zweiten Norweger Farup 214,5 an erster Stelle.

Sörensen Sieger im Neujahrsspringen

Auf der Kochelbergschanze hielt der Schiklub Partenkirchen sein Neujahrsspringen ab, an dem 29 Bewerber, meist Einheimische, teilnahmen. Wie schon das Weihnachtsspringen im Schistadion, gewann der Norweger Randmond Sörensen auch das Neujahrsspringen mit der Note 332,9, wobei er auherdem noch mit 61 Meter den weitesten Sprung stand. Ihm am nächsten tam ber Jungmannsteger Karg, Partenkirchen, Note 319,4, der auch einen 60.Meter-Sprung auszuweisen hatte.

Schultersieg Seelenbinders

Berliner Ringer in Ropenhagen geschlagen

Nach langer Pause standen sich am Neujahrstage in Kopenhagen Mingerstaffeln von Berlin und Ropenhagen im Städtekampf gegenüber. Mit 5:2 Punkten blieben die Dänen, die im Bodentampf fast durchweg besser waren, Gesamtsieger, wobei allerdings zu bemerken ist, daß im Schwergewicht Wegner durch ein Fehlurteil um den Zieg über Paikin gebracht wurde.

Der deutsche Halbschwergewichtsmeister Seelenbinder errang den einzigen Schultersteg des Tages und legte Hallin durch Armzug in drei Minuten. Im Mittelgewicht gefiel unfer Olympiazweite Schweickert gegen Anud Hansen außerordentlich, mußte sich aber mit einem Punktsieg begnügen.

Sportabzeichen in der SS. 3 goldene Reichssportableichen überreicht

Die hoben Aufgaben ber SS. verlangen von jedem 65. Mann eine stete Einsagbereitschaft und damit auch eine spstematische Psiege der Leibesübungen. Einem Befehl des Reichsführers ES. Himmler zufolge, ist die Etringung des Deutschen Reichsiportabzeichens jelbstvetständliche Pilicht eines jeden ES.-Angehörigen. In vorbildlicher Art wetteisern die Stäbe bei der Erfüllung ihrer iportlichen Ubungen, worin ste durch das Wetter begünstigt werden.

Der Ersolg blieb nicht aus. Um letten Tage des alten Jahres konnte der SS.:Cruppen. führer Mazum wiederum einer Anzahl Angehöriger jeines Stabes beim EE.Dberabichnitt Nord die Sportabzeichen überreichen. In einer Ansprache betonte der Gruppenführer, daß die Erwerbung des Abzeichens nun nicht etwa einen Stillstand in der Leibesübung bedeute, sondern Aniporn für weitere Leistungen, die die ES. perlange, jei. Die Ubergabe hatte eine besondere Bedeutung durch die Verteilung von drei goldenen Reichssportabzeichen. Träger dies ser Abzeichen sind der SE.=Standartenführer Einspenner, EE.Dbersturmführer Dr. Boning und ES.:Hauptscharführer Hanig.

Um den Ischammernokal!

Punttespiele ber Stettiner Arcistlaffe

Menn am Sonntag, dem 3. Januar, auf dem Reichsiportield die Mannichaiten des AC. Schalte 04 und ViB. Leipzig zum Endipiel um den Tichammerpotal des Jahres 1936 antreien, beginnen in sämtlichen deutichen Gauen die Mannschaften der Kreistlassen mit der neuen Runde, der ersten Verrunde um den Tichammerpotal des Jahres 1937. Dieses Aufeinanderfallen der Termine beleuchtet am beiten den ungeheuren Weg, den die Endivielteilnehmer zu gehen haben und macht die Belleiumlichteit. die diese Potalkonkurrenz in der kutzen Zeit der Einführung errungen bat, verftandlich

In sämtlichen Kreisen des vommer den Gaugebictes wird somit die erfte Verrunde des Tichammerpotals am Sonntag gestattet. Fable reiche Meldungen der Kreistlalienvereine find eingegangen. Germania Pnrin - Keith Gneis senau Storgard (14 Uhr in Porin), Greif Greis fenhagen - Hunfa Stettin (14 Uhr in Greifenhagen), TEB. Pölin — National Stettin 14 Uhr in Pölig), Pommern Gara — Setu ::2 Bahn (14 Uhr in Garg), Pojemalier EC. -Siemens Paiemalt (14 Uhr in Paiemalit). Reichsbahn Stettin — ISB. 94 (1969) Ur: Reichsbahnplag in Stettin), find die Paatungen im Kreise Oderland.

Potalipiele haben die Eigenart, das fie in den meisten Fällen ein anderes Rejulia: als das erwartete bringen. Bei der Wah! der voraussichtlichen Sieger muß man daher setz versichtig sein. Jedenfalls wird es auf der ganzen Linie spannende Kämpfe geben, und gang besonders die Begegnung in Siettin zwiichen Reichsbahn und TEU. 94 veripricht ein "Großkampi" zwischen alten Rivalen zu werden.

Die Mannichaiten der Kreisklasse, die am Sonntag an der eisten Vorrunde des Tichammerpokals nicht bereiligt find, erledigen Punkterpiele. Allianz und Silesia treffen sich um 19 Uhr auf bem SSC.Ming, Walhalla und Bormaris Löcknig um 14 Uhr auf dem Walhallaplag. Allianz und Malhalla werden die Sieger dieser Spiele sein. — In der Abreilung I: gibt es zwei für den Tabellenstand unwichtige Treisen. Reichsbahn Stargard gegen SV Altdamm (14 Uhr in Stargard). Jahn Podejuch gegen Finkenwalder SC. (14 Uhr, Podejuch). — Wichtig find dagegen die Punktespiele der Abteilung (. Der Iabellenzweite, IV. Jaienin, beiucht die Stettiner Friesen auf deren Blan an der Ewinemunder

Volkstag im Olympiastadion

Das Endspiel um den Ischammerpokal — Schalke 04 oder VfB. Leipzig?

Das Endipiel um den Ischammerpolal. das om Sonntag, dem 3. Januar, im Olympiastadion auf bem Reichsiportfeld in Berlin stattfindet, wird ein machtroller Auftatt des deutschen Fußballiportes im neuen Jabr lein. Das Fachamt Fußball bar burch besonders billige Eintrittspreise dafür geleigt, bag ber jum gweiten Male ausgetragene Schlußwetikampf um den Potal des Reichsspertführers zu einem wirtlichen Volkstag des Speries gestaltet wird. Dadurch ift all benen Gelegenbeit gegeben, bie nicht die Möglichkeit batten, den bertlichen Kampftagen im August beitumobnen, an der durch die Olampischen Eriele besonders erinnerungereichen Stätte des deutschen Spottes zu meilen.

Mas den Engländern der "Cup" ift, das soll den deutschen Aufballipielern der Tichammerpotal fein. Mit Beginn Diejes Jahres baben 5288 Mannichalten im Wettbewerd der Bereines mannichaften gestanden, das find Bablen, die nicht einmal im riefentaften englischen Potalspielhetrieb etreicht merben. Auf diese statte jahlenmäßige Beteiligung, Die übrigens völlig den Bereinen freigestellt ift, find mir gang besonders fiolig. Im Laufe der vielen Spielrunden baben fich imei Bereine für bie Enticheibung berausgeidält. Der Ze. Schalte 04 in der eine: der Name ift längt im deutlich Fundalliport ein Begriff gemorden. Der Big. Leipzig ift ber andere, ber von bem alten, langit verklungenen Ruhm gebit. Der beutigen Gußball-

jugend ist es taum noch bekannt, daß die Sachsen im Jahre 1903 die erste Meisterschaft des deuts schen Fußballsportes gewannen und auch die Meistertitel in den Jahren 1906 und 1913 ertampiten. Noch beute nennt man den BIB. Leinzig den mitteldeutschen Altmeister. Schalkes große Stiolge liegen erst in der Rachkriegszeit und find daber noch friich in der Erinnerung. Imeimal bolten sich die Weitfalen den deutschen Meisterrittel (1934 und 1935). Das ausgereifte Spiel der Mannichaft, das technische Können aller Spieler haben die "Königsblauen" zur Sonderklaife im deutschen Fußball gemacht, und für das Endspiel am 3. Januar im Clumpiae stadion nehmen die Rubrtnappen die Favoritenstellung ein.

Die Aufstellungen: Schalte 04: Mellage; Bornemann, Schweißiurth: Gelleich. Tibuliti, Walentin: Sontom oder Berg, Szepan, Pörtgen, Auzorra, Kalmirki, BiB. Leipzig: Möllner: Groffe, Dobermann: Jahnia, Thiele, Richter; Holft, Reichmann, Man, Schön, Breis

verriliciet, das ift der Mabliptuch ber Sachsen, Die burdaus nicht ale Außenseiter in den für fie idmeren Kampi arben, fandern die aleichen Siedesausfichten beitern mie ber große Gegner. Edieberichter des um 14 Uhr beginnenden Spiels ift der Berliner Zacher.

Der NiB, Leipzig siedt eineut vor einem stolzen Tag in seiner langen und ehrenvollen Wereinsgeschichte, Rubmreiche Aberlieferung

Bringt Friesen die Punkte mit? Ewei Gauklassen-Icessen — Entscheidung in der Kreisklasse A I

Am erfien Genning im neuen Sabre gebi bie Gaut. We im Gandball fefere mieter ine Rennen. um keinen Erietale zu verlieren. Es friedn TEB. 94 gegen Preugen, 14 Ubr. Wullemer Bir. Streifenberg gegen Gritist, 24 Mat, Granfondera (12:6)

Bei beiben Treffen tann man einen fichein Zierer kam verruefogen. Der Jorierierm nach tonnte man ben Preinen und ben Greifenberber den Bereite eiten. Aber femidt III, als eind Friefen baren in ben lepten Entimeitungen benitelen, bas idt Ronnen bem bet lieberen" Monnimmitten nicht viel namitebt. Ereufen wird amar eine Uberraidung vermeiben tonnen, ben Griefen tiquen mir aber zu varausgefest, das die Mann imait in beiter Berfaffung nach Greifenberg fabrt. midnie Purtie mit ned Tarie in binien.

Rosengatten gegen Züllcow, 1430 Ubr. Rofenonrien. Die Rofendariener leifteren im int Mückleiel begen Züllwem bie Bombenüberrafmung. den Bulldomern bie einrich Mieterlage ber bangen Runde beitubriraen. im eisten Treffen cemann Zullweim dans ficher 12:8, aine auch als bober Kavern nom Rojencarien und verler 114. Damit fianden die beiden Mobelen der Rreieflaffe A puntichich mit 18.2 Puntier an der Epite. Man nurd beiden Bereiten die Seleicheit geben, fich jur Beitrtetloffe im nachtien Grieffahr zu

nelden Immerdin soll aber doch der eigentliche "Merkter" ermittelt werden. Wir halten die Auflwower für resser und glauben trot allem auch diesma, an einen Ziea, da die Züllchower ein zwelliemal fich von den Tücken des Plates in Rosenvarien der änkerst "reparaturbedürstig" ist, nicht mieber überraiden laffen werden.

Freundichaftespiel RIV. gegen Korporation, 1430 Ubi. 183B. Play. Die UTEr waren urirrunglich gegen Zwinemünde angesetzt, deren Mannicaft aber gurückgezogen wurde. Den freien Erickaa benupen die ATBer zum Trainingsspiel aesen Resporation. Ausporation gehört mit zu den beiten Begirkstlassenmannschaften und wird alles daranseven, gegen den alten (Regner aus der chemaliaen Turnerschafterunde würdig zu bestehen.

Iv. Jahn gegen SEC., 14 Uhr. SSC.-Plat. Der erfte Punktekampf dieser Gegner ging gang fnapp für den Iv. Jahn mit 12:14 verloren. Diesen geringen Unterschied will Jahn nunmehr in einem Freundschaftskampf ausgleichen. Wir balten die ZZCer jedoch auch diesmal für den

Reichobahn Frauen gegen Preußen, Frauen, 14 Uhr, Reichsbahuplau. Die Frauen Reichs. babus beweiten Went, die stäriste Frantenmanns idati herauszuforde.n.

Strafe. Jafenin muß Diefes Spiel gewinnen, um Anichlug an 94 zu behalten. Das mith ichmer fein, benn Friefen int fpielftärter geworden und das gang beionders, feitdem Beden, der alte Repräsentatine Den Sturm führt. Much Bomme-

rania Stolzenhagen muß um 14 Uhr auf eigenem Platz sehr auf der hut sein, damit nicht, wie im eriten Treffen, Germania Frauendorf Sieg und Punkte zusallen. - - Voll beschäftigt sind die drei Ahteilungen der 2. Areiskaffe.

Diesmal ohne , Kaummstab

Frohe Stimmung bei den Hodenspielern

Das am Neujahrstag ausgetragene Fußball turnier der Hodenspieler nahm für alle Betein ligten einen durchaus zufriedenstellenden Ber lauf. Vor gutem Besuch entwidelten sich ab 14 Uhr die Treffen, die bei den Zuschauern große Begeisterung auslösten, und im Schluß spiel ihren Höhepunkt fanden.

Das anwesende sachverständige Publikum het oftmals mißbilligend mit dem Kopfe geschüttelt denn eine derartige Spielweise mar ihnen denn doch zu fremd. Es kam gar nicht so genau dar auf an, wenn die Spieler des öfteren Fuß und hand verwechselten. Erfreulicherweise gab es bei den beiden amtierenden Schiedsrichtern, die jur Zufriedenheit ihre Aufgaben lösten, keinen lei Einsprüche.

Im ersten Spiel gelang Korporation gegen Schwarzweiß ein glüdlicher 1:0-Sieg, während Preußen im zweiten Treffen gegen den Hoden Club mit 3:0 die Oberhand behielt. Lange war hier der große Torschütze, während Karow als langjähriger Ligaspieler der Stützunkt der Clubmannschaft war.

Das Endspiel zwischen Korporation und Preußen endete bei wechselseitigen Chancen mit 0:0. Der vielseitige Lehmann war auch hier bei Korporation der beste Mann, während Stock in der Verteidigung der Preußen gute Abwehrarbeit zeigte.

Ein angenehmer Anfang der neuen Hoden saison, der hoffentlich dazu beigetragen hat, das Zusammenarbeiten der Vereine zu fördern.

Grün ist der Rasen...

In Amerita merden die Spielpläte aufgefärbi

Amerika ist für uns simple Europäer nun einmal das Land der unbegrenzten Mögliche keiten. Wir haben uns so langsam daran gewöhnt, daß es jenseits des Großen Teiches keine Schwierigkeiten gibt, die nicht zu überwinden mären. Nun meldet USA, eine neue Erfindung, die diesmal ins sportliche Gebiet schlägt Die vom amerikanischen Golfverband angestell ten Chemiker haben bei ihren Versuchen ein Mittel zur Erhaltung und Pflege der kostbaren Rasenteppiche der Golsplätze zu finden, einen Farbstoff entdeckt, durch den das herbstlich braune Gras der Golffelder wieder in ein weit. hin leuchtendes Grün verwandelt werden kann in Ein prattischer Versuch ist bereits erfolgreich durchgeführt worden, und hören wir, was der Chronist meldet:

"Uber 100 000 Fußballfanatiker, in dide Mäntel gehüllt, bekamen das Phänomen vor einigen Wochen zum ersten Male zu sehen. Das Army-Navy-Spiel (Heer gegen Marine) in Philadelphia wurde auf einem sommerlich gefärbten Feld ausgetragen, anstatt auf dem farblosen Mull, an den man um diese Jahres. zeit gewöhnt ist. Der Vertreter des Gosfven bandes ließ missen, daß die Farbe in jeder Beziehung mit Erfolg angewendet worden ist. Dasie Färben eines Golfgrüns beläuft sich auf etwer ____ 30 Cents, mährend ein Fußballfeld für 5 bis 18 Dollar in ein neues Gewand gehüllt werder tann. Schnee und Frost entsernen die Farbe nicht. Die Färbung hält sich etwa drei Wochen.

Leider wird verschwiegen, ob die neue Farbe nicht die schlechte Eigenschaft besitzt, wiederum abzufärben und ob die Fleden leicht oder mühren in voll mit wieder irgendeinem neuen Mittel zu entfernen sind. Schließlich müßte noch unter sucht werden, ob die Farbe nicht dem Grass. wuchs schadet und ..., aber überlassen wir diese Sorgen getrost den Amerikanern, wir spielen weiter auf ungefärbtem Rasen, denn es gefällt uns so besser und erscheint uns natürs

Gilvester im Stadtsheater Gelächter um den "Mustergatten"

Auch das Stadttheater hatte mit der Aufführung des Schwants "Der Miuftergatte" von Aperi Hopwood (für die deutsche Bühne von B. Popson bearbeitet) einer übermutigen Silvesterstimmung Tür und Tor geöffnet. Die Handlung, eine tragitomische Familienangelegenheit mit einer leichten delikaten Etivolität und einer drastischen Situationskomit gewürzt, war schon recht geeignet, eine fröhliche Ausgelassenheit zur mitternächtlichen Stunde porzubereiten. Dabei erfahrt in diesem Schwank, trog aller Loderung der Begriffe, die Auffalsung von Frauen- und Männertreue und Ehrbarteit, wie sie die strenge Sitte verlangt, getreu dem gestügelten Wort "Und die Wioral von der Geschicht'..." am Ende höchste Genugtunng. Das zur Bernhigung.

Zwei Jahre eheliches Zusammenleben ohne jeden Arach, wie es ber der Familie Battlett der Gall ist, muß man als unhaltbar bezeichnen. Aber Billie ist nun einmal ein Mustergatte, den man im "unverheirateten Zustand" auch als "Müsserknäblein" ansehen könnte. Er trinkt nicht, raucht nicht, geht um 8 Uhr abends ins Bett, liebt iein Heim über alles, und nun das schlimmste - er widersprickt nie seiner jungen, lebensbungrigen Frau Margaret. Rein Munder, daß der stuhere Lierlobte Frederick Evans bei seinem "Wiederauftreten" Eindruck auf Margarei macht und die "vorbildliche" Ehe über den Haufen zu werfen droht. Als Margaret Scheidungsabsichten außert, ist Billie jaffungeloe, und belammett vettraut er sich seie nem im gleichen Haus wohnenden Freund Jack an. Jad. der als Frauentenner tron aller Seitensprünge eine glückliche Ebe mit seiner teuten Blanche zu führen versteht, weiß sofort, wo der Hase im Pseiser liegt. Er muntert Billie auf. einmal richtig an "Wein, Weib und Gesang" heranzugehen. "Du mußt den Grauen Rätsel aufgeben, du mußt sie eisetiuchtig machen", das ist sein Rezept. Billie versucht benn auch nach einiger Ubermindung dieses Rezept - ausgerechnet mit der Frau seines Freundes Jad. Die mittlerweile burch Billie auch Wind von ben Seitensprüngen ihres Gatten betommen hat. Der "Mustergatte" benimmt sich nun aber wie ein "Musterduffel". Es kommt zu "hochdramatis schen" Szeuen, bis schließlich bie Rammerjungier von Margaret den Anoten lojt. Am Schluß: Happy end an allen Fronten.

Herbert Stockder gibt der Rolle des "Mustergatten" jene fomiiche unichuldvolle Raivität, die beim Zuichauer das Gefühl gur Hilfsbereitichaft ausloft. Rubtend ift die Iindiiche Freude Billies dargeiteilt, als er glaubt, seiner Frau "ein Ratiel ausgegeben" zu haben. Die Rolle der Margaret sinder in Rarin Gerd die kleine, temperamentvolle Grau, die ihren Billie "ach so schredlich gern" mannlicher sehen möchte. Sie ericheint je nach ihrer Gemütestimmung elegant, spring wie ein kleiner "Salonteufel", Heinrich Fürft ift als Jad Aliheeler zunächst der mit allen Wassern gemaschene, aalglatte Ehemann und nachher der Müterich, dem man seine Familienehre gerauht hat. Lotte Bartel (Blanche) ericheint io gang als verliebtes Zudermauschen, das mit kindischem Tron den loien Jad belehren will. Einen echten Schodschwernoter mit ber nötigen Aberlegenheit des Erfahrens auf dem Gebiet der Liebe bietet Rainer Eggemann als Frederick Evans. Ausgezeichnet Die Rainitet. jungfer Marn, der Erita Gels alle Augncen leiht; raffiniert und ted, missend und etfahren -- ein Rammertanden, Das Den gegebenen Augenblich zu nügen versteht. Die ime ziehleute Hatrigan und Peter (Egon Zehsen und Erich Tiedlet) echte Inpen.

Das gut besetzte Haus zeigte sich angeregt, und heiter gestimmt dankte es den Runitlern, unter ihnen auch Joses Robert, der für flatte Inszenierung sorgte. Das stohe "Prost Neusahr!", das von der Bühne her etflang, murde lebhast erwidert.

Rudolf Wagner.

Kleine Umschau

Bund deutscher Schriftsteller Ofterreiche. Unter dem Boring von Max Mell fand in Wien die rodinos essany, ess canlanacirsasegandanies Schriftfiteller Diterreiche" fratt. deffen Alufgabe co sein soll, das bodenständige Schriftium Dierreichs gufammengufaffen und mit den entiprechenden Crganisationen des Auslandes, vor allem mit denen des Deutschen Reiches, in Verbindung zu treien. Tem Vorstande gehören außer Max Mell noch Wadimir v. Hartlieb, Franz Spunda und Hermann Grädener an. Geschäftsführer ist Mag Ziebich. Echriftsührer Germann Grädener, Sädelwart Friedrich Schrevvogel. Als Beisiger fungieren Mirko Jelunch und Zosef Weinheber, als Vorsipender des Ehrenrates Josef Wenter.

Reuport eröffnet mit Wagner. Die Neuporfer Metropolitan Oper hat ihre neue Spielzeit zum erstenmal seit 1901 mit einer Wagner-Oper, und zwar mit der "Walfüre", eröffnet.

Jusossawien ehrt deutschen Gelehrten. Professer Dr. Gebbard Gesemann, ord. Professor für stawische Sprachen und Literaturen an der deutiden Universität in Prag, erhielt in Anerkennung seiner wissenichaftlichen und fulturellen Verdienste um Augoflawien den Geiligen Zavaorden III. Rlaffe. Gesemann, der auch die "Zlavische Rundichau" und die Bucherei "Züdosteuropa" im Verlag Langen Müller berausgibt hat n. a. aundlegende Beitrage über die serbotroatische Literatur und die Aultur der Gudstawen im "Sandbuch der Literaturmisenschaft" und "Handbuch der Kulturgeichichte" (Athenaion-Verlag, Petedam) veröffentlicht.

Besoudere Kurse der DüK. ab tommenden Freitag, den 8. Januar

Um Freitag, dem 8. Januar, beginnt um 20.30 Uhr im Zeichenfaal der ArndteKnabenichule. Eingang Pionierstraße, unter Leitung des aladem. Zeichenlehrer Ramge ein instigndiger Autjus für Zeichnen, Malen, Basteln und Medellieren. Teilnehmergebühr 2 RAC, Unmeldung umgehend in der Geschäftsstelle Beilige. geiststraße 7a (Edladen).

Desgleichen beginnt am Freitag, dem 8. Januar, um 20.30 Uhr im Zeichensaal der 25. Gemeindeichule, Schillerstraße 14, ein 10stündiger Rechenkurfus für männliche Teilnehmer unter Leitung des Mittelichnellebrers Zümnich. Teilnehmergebühr 2 RMl. Umgehende Melbung in der Geschäftestelle Beiligegeiststr. Ta.

Un beiden Kursen können auch Nichtmitglieder der Deutschen Arbeitsstont teilnehmen.

Zageskalender

Sonnabend, den 2. Januar 1937

Tagesspruch: Die Bewunderung jeder großen Tat muß umgegossen werden in Stolz auf den glüdlichen Vollbringer derselben als Angehörigen des eigenen Volkes. Adolf Hitler.

Racidienft der Apothelen Müllig vom 1. bis 8. Januar

Apoth. z. schwarzen Abler, Aronen-Apotheke, Große Domstraße 12 Apfelallee 88 Elefanten-Alpothele, Giesebrechtstraße 11 Grune Apothele. Gritnstrafte 7 Pof-Apothele, Faltenwalder Etr. 23

Biltoria-Apothete, (Vrenzstraße 35 Bulcan-Apothele, Rene Bulconftrage 1

Ad F.- Trodenschiturius

Ab Montag, dem 4. Januar

Um Montag, dem 4. Januar, beginnt ein neuer Trodenschikursus in der alten Artillerie F taserne, Friedrichstraße, Eingang Elisabethstraße Der Kurjus läuft zweimal in der Woche, am Dienstag und Freitag. Ein Schighmnastiklursul wird gleichzeitig neu eröffnet und beginnt am Donnerstag, dem 7. Januar, um 19.30 Uhr, in der Bugenhagenschule. Bugenhagenstraße, einmal wöchentlich.

Anmeldungen werden entgegengenommen im Sportamt, pelitgegeistjirage la, oder in den Rutsen beim Sportlehrer.

Blindenverein. Unter gablreicher Beteiligung beging fin der Pommeriche Blindenverein feine Belbnachtsfeier in Stettin. Rach begrüßenden Worten durch den Ber Ber sipenden Notife bielt Pastor Lindner eine erkebende Sestrede. Greie Salf sang Beihnachtolieder, Die mit großem Beifall aufgenommen murben. Mitgliede: brachten icone dellamatorifce Bortrage, und del Mlindentrio, Moldenhauer, martete mit weihnachtlicher Musik auf. Bei gemeinsamer Rasseetasel wurden die Bei verteilt. Die NEU, hatte in freundlicher Weise Apfel & und Ruffe dur Berfugung gestellt. Bon treuen Greunden waren Gelb und andere Spenden eingegangen.

Stud.-Ass. Johannes Wackernagel und Frau Rosemarie, geb. Ziemer

Misdroy, 18. Dezember 1936

Am 31. Dezember 1936 verschied sanft schwerer Krankheit unser lieber, teurer Vater, Schwiegervater, Großvater, der

Tischlermeister

Kircher

im 91. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schuhstr. 29

Die Bestattung findet am 4. Januar, 12 Uhr, von der Hauptkapelle des Hauptfriedhofes statt.

Am 30. Dezember 1936 ist der

Justizobersekretär

Robert Henke

verstorben. Mit ihm verliert das Landgericht, dem er mehr als 25 Jahre angehört hat, einen Beamten, der sich durch seine Pflichttreue und sein kameradschaftliches, freundliches Wesen ausgezeichnet und damit die Achtung seiner Mitarbeiter erworben hat.

Wir werden diesem guten Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Präsident, die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Landgerichts

Am Mittwoch, dem 30, 12, 1986, starb nach schwerem Leiden unser Ehrenmitglied Herr

Seine stete Milfsbereitschaft sichert ihm ein ehrendes Ge-

denken. PrieBnitz-Yerein für naturgemäße Lebens- und Heilweise

trauerfeler Sonnabend 12%, Uhr

Hauptkapelle Hauptfriedhof

(Naturheilverein) c. V.

zember ging beim zur awigen Kube unaere geliebte treusorgende Mutter. Groß- und Urgroßmatter, die Witwe

Auguste Lange geb. Krûger

im 77. Lebensjahre

In tiefem Web Martha Lango

Fran Helene Radii nebst Angehörigen Stettin, Turneratr. 81 Belseizung am Montag, dem 4.

inuar 1937, nacim. ž.ič Unr von dei 🚟 Neuen Kapelle des Hauptfriedhofes

Familienanzeigen

finden weiteste Verbreifung lin der Pommerschen Zeitung

Wir verkaufen:

I-Trager, werksneu und gebraucht, besonders preiswert, Nutzeisen aller Art für Bauten, Schmiede und Schlosser. Blockmetalle, Lagermetalle, Lötzinn. Altmetalle in Spezialsortierung für Gleßereien.

Wir kaufen zu besten Tagespreisen: Alteison, sortiert und unsortiert, ab allen Stationen, Altmetaile, Maschinen und ganze Abbrüche.

Anfragen und Angebote erbeten

Gebr. Nicolai

Telephon 27145

Stattin-Grabow i

\$.5.G.

im Januar 1937! Belgard, 18. Januar 1987

11 Uhr: ca. 80 Eber und Sauen (veutsches Ebelschmein und veredeltes Landschmein) 13 Uhr: ca. 90 angeförte Herdbuchbullen

Stralfund, 21. Januar 1987 10.30 Uhr: ca. 60 Eber und Sauen

(veutsches Evelschwein und verebeltes Landschwein) 12 Uhr: ca. 90 angelörte Herdbuchbullen

Bei bem ftarten Angebot ift, wie auf ben lesten Berftelgerungen, mit niebrigen Preifen zu rechnen, barum: fehr glinftige Raminelagembete! Berzeichniffe verfenden 10 Tage vorter toftenlos

Pommerice Derdbuchgesellschaft Landesverband Bommericher Schweinezuchter

Hildegard Schley Bernhard Hink

geben ihre Verlobung bekannt

Zarnglaff Berlin

Silvester 1936

Kriegerkameradschaft Pommerensdorf

Unser lieber Kamerad

Wilhelm Hellwig

im Alter von 61 jahren zur großen Armes abberuien worden.

Ehre seinem Andenkon Die Kameraden treten zur Leichenfolge am Sonntag. d. S. januar 1937, nachm. 2 Uhr im Vereinslokal an

Der Kameradschaftsführer

Mohns

Lühren Sie Buch über unnütze Ausgaben?

Uber die pielen Pfennige, Die Sie achtlos, ohne Gegenleistung ausgeben? Dieser Betrag ist sicher höher als der Preis für eine Flasche Röstriger Schwarzbier, das Ihnen so großen Nugen bringt! Reihen Sie einmal diesen Krafttrunk in die täglich unbedingt zu taufenden Dinge ein. Sie werden es bestimmt nicht bereuen! -Generalvertrieb: Bet. Alein, Stettin, Bestalozzistr. 34. Tel. 348 30/31.

Wird durch Anzeigen!

Stellenangebote

Suche sofort für mein Gisen. furzwarens, Porzellans und Ros lonialwarengeschäft

1. Bertäuser. Wangerin, Bez. Stettin.

thur 2 Monate

| Pommer | die

tung, Stettin.

Beitung, Stettin.

Suche ein guver-

tenntn., j. 15. 1. 87.

Wilheim Riewitt,

Podeluch,

Bahnhofftraße 78.

Junger, tüchtiger | Enche jum 1. sanhmadet-

ille fofort gefucht, Menntniffen. Ange-Dauerstellung. Land Robert Rell.

Plathe t. Pom., Wilhelmstr. 15. Miterer

samiphp.

1937 gesucht.

Pargom, Areis Randow.

Einen tüchtigen Melher-1997 Tevlass, Wiv.

min A, Poft Plathe

[pater einen Roch. permleten. Nabered Wirtschafts. Lindenstr. 12, 11 r. Sprich and in lebrling. Taschen. Ingelen in frau Dereiting, oder Lagerraum, ober Lagerraum, ober Lagerraum, ob am, Licht, Waster, ober Lagerraum, ober Lagerraum, ob am, Licht, Waster, ober Lagerraum, ob am, Licht, Waster, ober Lagerraum, obe

Buro eines größeren Baugeschäfts nebst Dampstäge- Mobl. Jimmer wert per 1. oder 15. Februar mit Pension vom 4. Ausarbeitung bei antem Gebalt gesucht. bei gutem Gehalt gesucht.

Berlangt merden einsache Rätte winne Zchanze Det Buchführung mit Abschluß, tas genauer Preison. Angeb. mit dellose Handschrift und gute gabe unter A voll Anzeigeniexte Umgangsformen im Verlehr mit Pommerice Beider Kundschaft.

Bewerbungen mit Zeugnishaltsansprüchen netto u. An- fort oder später gesucht. Angetrittstermin expiltet

Wilhelm Quandt, Baumeister, Stettin. Labes i. Pom.

Stellengesuche biges

Fleißigen anftan-Maomea

merice.

etwas Roc. Jahre alt, mit tenniniffen, mas Rochtennt. Etellung j. baushalt. Angebote Zeugniffe porband. unter 728 Y Pom. Erna Woldenhauer, Beitung, Fibbicom a. b. C.,

am liebst. in Stet- [in. Eliriede Biefe, ammerstein Grm., Rayebuhrer Eir. 15. 🖥 Stellmacher-

Suche Stellung

jum 15, 1, 1987 ale

ratet, eigenes Wert. nienaltee. jeug, mit allen Ar. pertrant, jucht Stellung sum Geschäftliche dintosiel mach. An. Empfehlungen

mit Edireibmafc.. Pommersche Bei- Vermiesungen

Pommerice

tung, Etettin.

fauber, ebrlich, mit Zimmer,

tinderlofen Dau. Echange 10, 1. Pohn sür sosort od. 41/2-3.- Boss.
15. 1. nach Miodron moderne, Sentral. gefucht. Angeb. mit beigung,

atschriften unter zu vermiet. Schal-722 U Pommersche sehnstrasse 21a, 1 l. Behanliches

Sausmädchen für i oder 2 Der. mit etwas Roch- ftrafe 14, 1 linta.

Möbliertes Border 31mmer groß, founig, jenjum 15. Januar od, fofort an Deren gu

Mietsgesuche

ab. Die du auf die

verwenden.

Zuverlassia dura

In Geellen-

Pension Lindenstraße 28, Tel. 240 15.

u. Geschäfte

beabsichtige,

mit vokem

Johann Röglin, Unnaberg, Arcia Dramburg.

Verkäufe

Geschäfts-

Anbänger Papier-Ud-

Alavier zu verkaufen. Gernruf 368 40.

Zahrichule Warr jest Buricherftr. 14 Ging. Stoltingftr.

Hansmädden Tiermorkt

rauringe

Rochkenntnissen, fil: frei. Blart, Grune Schulzonsienko 43/44 nicht

Applier. Rechen, Schreib. maschinen

Berviel fältiger familidier Enfteme,

brancht. Blegiftraturen, Bittomübel, Billrobedarf.

Deiner Andeigen bangt pon der Liebe n. Corgiali

(he. pon sicherem Mietezahler per fobote mit Preisangabe F 3788 Pommeriche Zeitung,

Ruf 30917 u. 31776

June Familien-Anzeigen

Greifenbagen, Wiet. Pommerschen Zeitung Pensionen weiteste Verbreitung

Grundstücke Amtliche Nachtichten

Anordnung

kandwirtschaft für den Kälteschutz der Angestellen.

Auf Grund des § 139h der Reichsgewerbeordnung mird für Rivrgen Wiesen, den Polizeibezirk Stettin folz alterabalber iv. gende Anordnung erlassen:

gestellte beschäftigt werden, muß in der kalten Jahreszeit während der Geschäfts- und Arbeitszeit nachstehenden Anfor= derungen entsprochen werden:

A. Allgemeine Bestimmungen.

1. In allen offenen Berkaufs: | stellen sind geeignete Maßnahmen gegen Kälte (auch Bodentälte), Zuglust, Regen und Schnee zu treifen. Der Unternehmer hat den Angestellten gegen Kälte, wenn möglich ausreichend schützende Oberkleifür Rouen bis 1 m. dung, zur Werfügung zu stellen. Als Magnahmen gegen Bodenfälte kommen außer entspredendem Schuhzeug in Frage Holzauflagen, Lattenroste, Matten, elettrische Heizkörper (Deige sonnen), dicht über dem Fustnierrichti boden angebrachte Heizrohre

2. Den Angestellten ist das Einnehmen der Mahlzeiten in 1 einem por den Unbilden der Witterung geschützten und ausreichend erwärmten Raume zu ermöglichen.

B. Besondere Bestimmungen für Ladengeschäfte.

Die Schausenster müssen geschlossen merden. gehalten Das Gleiche gilt für die Laden= türen, soweit sie nicht zur Entlüftung des Ladens oder für Denningsbolm bei den Kunden- und Marenverkehr geöffnet werden mussen. Es empsiehlt sich, die Ladentüren Selbitichlusvorxichtungen versehen. An den in der Mähe der Ladentilr liegenden Durchgüngen zu bem Raum

jum Schutz gegen Zugluft zweckmäßig Klapptüren angebracht. 2. Die Raumtemperatur im Reparaturen Laden soll 1 18 Grad Celstus ao awaron, Uhren möglichst nicht unterschreiten.

hinter den Ladentischen werden

3. Soweit diese Temperatur Muro, Puul Gonth mit Rücksicht auf die Ware eingeha**lte**n rāumīiājen võer Gründen eine geeignete Seizporrichtung nicht beschafft werden kann, ist den Angestellten Gelegenheit zu geben, sich in einem geheizten Raum, der eine Temperatur von wenigs stens + 18 Grad Celsius haben muß, von Zeit zu Zeit aufzuwärmen. In dem Raume muß auch die Möglichkeit zur schnellen Bereitung heißen Wassers

gegeben sein. § 2. Verstöße gegen diese Bestimmungen werden gemäß | § 147 Abs. 1 Ziff. 4 der Reichesgewerbeordnung mit Geldstrafe und im Unvermögensfalle mit

Haft bestraft. § 3. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft.

Stettin, den 30. 12. 1938. Der Polizeiprasident.



Grosswäscherei alterobalder 100 g 1. In ortssesten ossenen Un: Bumot is Bertaussstellen, in denen Un:

Stargard i. Pom. Annahmestelle für Stettin: Kalasiris-Spezialgeschäft

Bismarckstraße 9 Fernruf 31350

Offentliche Mahnung

pon Gemerbesteuern. Die Nachzahlungen auf die Gewerbeertragssteuern sind innerhalb eines Monats nach Zustellung der Veranlagungs, und Heranziehungsbeicheibe zu leisten. Soweit diese bis einschliestlich 30. November 1936 zugestellt wurden, sind die nachzuzahlenben Beträge für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1936 daher spätestens am 31. Dezem-

ber 1936 fällig geworden. Die nach diesem Zeitpunkt noch vorhandenen Rücktände merben, falls sie nicht über den 31. Dezember 1936 hinaus gestundet worden sind, hiermit angemahnt. Nunmehr erfolgt die Einziehung im Mege der Zwangsvollstredung. Eine Behändigung von Mahnzetteln

findet nicht statt. Stettin, den 2. Januar 1937. Stadt Stettin,

Steuerverwaltung. Aber den Betrieb des Bauern Michael Wohlgemuth und seiner Ehefrau Luise, geb. Berger, beide in Uchtdorf, Kreis Greifenhagen, wird heute, am 22. Dezember 1936, 10 Uhr, das Entschuldungsversahren eroji. Das Entschuldungsamt Stettin nimmt die Aufgaben der Entschuldungsstelle wahr. Die Gläubiger haben ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1937 anzumelden und die in besindlichen Händen Gericht dem Schuldurtunden

einzureichen. Stettin, den 22. Dez. 1936. Das Entschuldungsamt.

29 Lw. E. 142/36. Aber den Betrieb des Bauern Hugo Staat in Martin, Kreis Randow, wird heute, am 28. Dezember 1936, 12 Uhr, das Entschuldungsversahren eröff. Das Entschuldungsamt Stettin nimmt die Aufgaben der Entschuldungsstelle wahr. Die Gläubiger haben ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1937 anzumelden und die in befindlichen Händen Schuldurfunden einzureichen.

Stettin, ben 23. Dez. 1936. Das Entschuldungsamt. 29 Lw. E. 80/36.

Schiffsexpeditionen Dampfer' Ladeplatz Abgang ca. Rotterdam Stern Dunzigkal Rheinhäfen MINNIN Antwerpen Henny Hamburg W.C. Frohne flensburg Speicherseite MS. August I Kiel/Bremen Parmitzboliwerk Königsberg Elbing III Bibing Danzig Traideilik V Vinota Memcl 5. 1.* Regina Reval Nordland 9. 1.* Helsingfore Reval Wibort Straßburg 8. 1. Kotka Norrkoping Stockholm Narnberg Abe Westschweden Ulanes W cai-DOTWESED!

*Passagierdampfeh Rud. Christ. Gribel

Stadttheater Stettin

"SCHNEEWITTCHEN". Märchenspiel in 10 Bildern nach Gorner bearbeitet von Josef Robert, Preise: 0,30

ыя 1,50 RЫ. Soonabend, den 2. Januar. 20 Uhr. Ende 22:30 Uhr "MARTHA", romantisch-Flotow, Leitung: Zosel, Dr. Werner, v. Mulmann. Preise: Voll- and -Testmiete A 9) 0.60 bin 4.50 RM.

Sonnabend, den 2. Januar. Sonntag, den 3. Januar.
15 Uhr. Ende 17 Uhr: 15 Uhr Ende 17 Uhr:
SCHNEEWITTCHEN! SUHNEEWITTCHEN! Marchenspiel in 10 Bildern] nach Corner beatbellet von ! Josef Robert, Preise: 0.30 his 150 RM. Sonntag, den 2. Januar,

> GYNT", dramatische Dichtung von Henrik Ibsen in Chertragung von Dietrich Eckart. Musik von Edvard Grieg. Light Nürnberger, Löwlein, Hosenfeldt. Preise: 0.50 bis 2.50 RM. Volksvorstellung.



Nachmittags Tanz-Tee mit Vorführungen

Shirley Temple

Der Liebling von groß und klein

Shirley ahoi!

in deutscher Sprache

Wochenschau - Kulturfilm: Robben

Täglich 4.00 6.30 9.00 Uhr

Sonntag, 2 Uhr nachmittags Kindervorstellung zu kieinsten Preisen



Paradeplatz, neben Gebrüder Morst, Eing, Spitzgasse

Rudolf Forster - Angela Salloker

hine unerhörte schauspielerische Leistung: Rudolf Formter in einer Doppelrolle als Schulreiter Carlo Cavelli und als Rittmeister Graf Wertien

Dazu: Dasgrese Belprogramm 4.30 6.45 9.00 sonntags ab 3.00

Tel. 30445

Sonntags 3.30 u. 8.15 Täglich 8.15 Das große sensationelle

Direktion: Alexander E. Franke

mit dem

JENNY JUGO

Das ist wieder einmal eine Gelegenheit für Jenny Jugo.

threm Ueberftuß an Helterkelt und Frohainn freien Lauf

zu laszen. Wie ein bunter Schmetterling flattert das

kapitziöse Pergöndien durch das lebhafte Geschehen

dieses hilms and entzückt alle

Heute 3 Uhr ermäßigte Preise

5, 7, 9 Uhr numerierte Plätze

CHTRALHAITLI

Fest-Programm Die weltberühmten

3Cutanos

und die weiteren Attraktionen müssen Sie gesehen haben.

Vorverkauf 11-2 und ab 6.00 Uhr

Bellevue-Konzertsaal

Heute ab 8 Uhr:

Tanzkränzchen

Am Sonntag ab 5 Uhr Tonz

URANIA

Zweite Woche



Kulturfilm:

Um das blaue Band der Schiene

Vorverkauf ab 11.00 Uhr ununterbrochen

in ihrem neuesten Welterfolg

0,35 0,40 0,60

FILMECK

Heute abend

Abt. Oberbayern

Lustiges Kehraus!

Ein fröhliches Wochenende mit Fried'l Korhammer und ihrer Oberlandler-Kapelle

Schleßbyde - Humor Stimmung — Großer Saal

Gesellschaftstanz

Wintergarten

Heute bis 5 Uhr

Der Film von Weltgeltung



Ein Hans-Albers-Gustav - Ucicky-Film der Ufa mit Lotte Lang, A. Wäscher, Ellen Frank, i Eberhard Leithoff, A. Gondrell, Erna Fontsch, Engel, René Doltgon Alexander Manuskript: Gerhard Monzel, Musik: Theo Mackeben Eine Albers-Ucicky-Produktion

Spielleitung: Gustav Ucicky

Ein großartiger Film.....B. Z. am Mittag Utaton-Woche - Kulturfilm: Husaren der See

Täglich 4.00 6.30

9.00

Ufa-Palast

The state of the s

Unseren werten Geschäftsfreunden und Bekannten wünschen wir

ein gesundes neues Jahr

Engel & Co.

Viehagentur Stettin

Beratungsfielle Beschlechtstrante Ballstahe 36 Telephon Mr. 214 12

Mlanner werltaglich von 12-13 Uhr, von 131 i bis Sprechftunden.

rauen werktäglich

20nnabende feine

AAAA

Reklame

gbasedist

Signatic

cin trohes, gesundes neues John Auto-Eilverkehr, R. Garmatz

Seebadeanstalt Altdamm

Gaststätte Seeblick

Unseren werten Gästen und Bekannten

wünschen wir ein gesundes neues Jahr

Alfred Tessendorff und Frau

Meiner werten

Kundschaft, Freunden und Bekannten

C. Stolps Bierstuben, Bismarckstrasse 16

Allen werten Gästen und Freunden herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel C. Stolp und frau

Rohlsoct-Bier

Qualitätsbier bestehenden 1719 Privatheauerei

Ruf 21792

STETTIN SOLIT TATA JA

Lohnsteuerblätter u. -bücher, auch für Heimarbeiter und Gehaltsbücher Waren-Eingangsbücher

Meldungen an das Arbeitsamt Steuer-Tabellen Preis-Skat-Blocke



IMMER SIND SIE GUT BERATEN, DER KAUF ERFOLGT nach inseraten



Heute 23.15 Einmalige Nachtvorstellung

Das Schicksal einer jungen Ehr



Connabend, den 2. Januar 1937 Ab Stettin 18.80 und 18.30Uhr Batenten. Conniag, ben 3. Januar 1987 Ab Stepenis 6.00. u. 18.00 Bahnter.

Stepenitzer Dampfschiffs-Gesellschaft Af

wünscht allen ihren Gästen Freunden und Bekannten Familie Bruno Sehrke

Konzerthaus Scheune

Allen meinen Kunden ein frohes neues Jahra

Schmidt, Dirschauer Str. 19 Milchhandlung

Allen unsern lieben Gästen,

Freunden und Bekannten ein frohes neues Gastwirt

E. Beise u. Fra Frauendorf

wiinsche allen meinen Kunden, Bekant

und Freunden

Bedachungsgeschill Stettin, Lukaustr. 5, Ruf 234

Sonntag, 8. Januar Moniag, 4. Januar Märchenfestspiele

Das große Ereignis für Kinder

Der neue Tonfilm

una die nochmutige Prinzessin

Das entzückende Beiprogramm

Preise für Kinder: 0,80, 0,40, Logen 0,60

gu